

Aufheben!

Alle Zusen-
dungen ein-
schließlich
Anzeigen an
die Kammer

Östpommersche Wirtschaft

Im Auftrage der Industrie- und handelskammer für den Regierungsbezirk Köslin zu Stolp herausgegeben von ihrem Syndikus Dr. Sievers, Stolp

Januar 1932

Jahrgang 9
Nummer 1

Nachdruck
nur mit
Quellen-
angabe
erwünscht

Bezugspreis: jährlich 5 R.M. Anzeigenpreise: $\frac{1}{1}$ Seite 45,— R.M., $\frac{1}{2}$ Seite 27,— R.M., $\frac{1}{4}$ Seite 16,— R.M., $\frac{1}{8}$ Seite 9,— R.M.



Stolper Bank Aktiengesellschaft

Stephanplatz 2
Ecke Bachstraße

Telefon 34, 110, 188
Direktion 268

Sorgfältige Ausführung
aller bankmäßigen Geschäfte

Stahlkammern

Niederlassungen:

Kolberg, Köslin, Lauenburg, Rügenwalde
Rummelsburg, Schlawe, Stolpmünde
Treptow/Rega

Danziger Privat-Actien-Bank

Gegründet 1856

KÖSLIN
Markt 16

STOLP i. Pom.
Bismarckplatz 21

LAUENBURG i. Pom.
Paradestraße 20

Auskunftsteilung in allen Geldangelegenheiten

Spar-Konten

Kredite

Scheckverkehr

Nachruf.

Nach schwerem Leiden starb im 69. Lebensjahr
unser langjähriger früherer Hausmeister

Herr Franz Albrecht

Wir werden dem Heimgegangenen und seiner treuen,
umsichtigen Pflichterfüllung ein ehrendes Andenken be-
wahren.

Stolp, den 6. Januar 1932.

Die Industrie- und Handelskammer

Der Präsident:
Gustav Manncke.

Der Syndikus:
Dr Sievers.

Gerüchte um Zusammenlegung unserer Kammer mit anderen Kammern unbegründet sind.

Die Einzelhandelsausschüttung der Kammer schließt sich nach einer Mittagspause um 3,45 Uhr an.

Unter dem Altersvorsitz des 2. stellv. Präsidenten der Kammer, Schönrock, lehnte leider KM. Kapischke wegen Überlastung die Wiederwahl zum Vorsitzenden ab, und so wurde KM. Regler zum Vorsitzenden und KM. Ruffmann zum stellv. Vorsitzenden gewählt, die beide die Wahl annahmen. KM. Kapischke wurde für seine Tätigkeit der beste Dank ausgesprochen. Eingehend wurde zu der Vergütung der Kredite und den Fragen der Preissenkung Stellung genommen.

Zu dem Rundschreiben des Industrie- und Handelstags vom 18. v. Mts. über Bekämpfung von Mißständen im Einzelhandel berichtete KM. Ruffmann eingehend über die von ihm besuchte Verhandlung im Industrie- und Handelstag am 15. d. Mts. KM. Kapischke warnte vor Festlegung auf Einzelheiten. So beschloß man, die Grundgedanken zu begründen und vor allem durchgreifende Maßnahmen zum Haushandel und den Wanderslagn als notwendig zu bezeichnen. Den Vorschlägen stimmte man nur in einzelnen Punkten zu, lehnte andere ab und schlug Änderungen vor.

Es folgte die Klärung der Freigabe von Sonntagen.

Sodann wurde das vorgelegte Merkblatt der Kammer für Saisonausverkäufe angenommen.

Der Stand der Bekämpfung der Wanderslager wurde durch das Schreiben des Landesausschusses vom 3. September v. Js. erläutert. Der Kammsyndikus betonte, daß jede Regelung zur Ausführung auf die Gemeindevorsteher angewiesen sei, während der Vorsitzende den Mangel in der durch einen Erlass des Finanzministers im August 1930 verursachten Unklarheit erblickte. Auf Vorschlag von KM. Kapischke wurde eine Entschließung gefaßt, in welcher dringend eine Klarstellung der Bestimmungen und eine Anpassung der Steuern an die Sachlage verlangt wird. Hierzu wurden auch die Vorgänge über die von der Heidelberger Kammer aufgenommene Bekämpfung des Haushalters der Wanderslager vorgelegt.

Zum Zugabewesen wies der Kammsyndikus auf die Forderung eines radikalen Zugabeverbots durch unsere Kammer (S. 9), aber auch auf die hinderliche Verschiedenheit der Auffassung in den beteiligten Kreisen hin, wie z. B. selbst die Hamburger Detaillistenkammer dem Gesetzentwurf zugestimmt habe, was vielleicht praktisch zu verstehen sei, um überhaupt zunächst einmal eine Grundlage zu schaffen und auf dieser dann weiterzugehen. Lehrreich sei das Material des Schutzverbandes für Werbeträger, dessen jetzt vom Reichsgericht zu seinen Ungunsten entschiedenen Streit mit dem Verein für das Zugabeverbot der Vorsitzende besprach.

Nach Erörterung der Frage der schwarzen Listen wurde die Sitzung um 17 Uhr geschlossen.

Industrie- und Handelskammer.

Aus der 81. Vollversammlung am 21. Januar 1932, 11,30 Uhr
in Köslin, Stadtverordnetensaal.

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Kammerpräsidenten übernahm der 2. stellv. Präsident den Altersvorsitz. Einstimmig wurde Fabrikbesitzer Manncke-Köslin zum Präsidenten wiedergewählt, ebenso unter seinem Vorsitz zum 1. stellv. Präsidenten Fabrikbesitzer Stadtrat Denzer-Stolp und zum 2. stellv. Präsidenten Kaufmann Emil Schönrock-Kosberg. Die drei Herren nahmen die Wahl an, und der Kammerpräsident sprach für die Wiederwahl seinen Dank aus. Ebenso wurden zu Schatzmeistern die Herren Apotheker Lauen und Kaufmann Ruffmann, beide in Stolp, wiedergewählt, ferner die bisherigen Vertreternsmänner, der Vorsitzende des Fachausschusses für das Gasthausgewerbe Kaufmann Ruffmann, die Mitglieder der Ausschüsse und die Vertreter der Kammer im Zweckverband nordostdeutscher Industrie- und Handelskammern, im Osthannoverschen Wirtschaftsausschuß, im Landeseisenbahnrat und in den sonstigen Vertretungen der Kammer.

Allen wiedergewählten Herren sprach der Kammerpräsident den Dank der Kammer für ihre Tätigkeit aus.

Alsdann wurde beschlossen, für 1931/32 wie bisher 15% Beitrag und einen Mindestbeitrag von 12 RM zu erheben, ebenso als Vorauszahlung für 1932/33. Der vorgelegte Haushaltspplan für 1932/33 wurde genehmigt.

Nach Erledigung sonstiger innerer Angelegenheiten wurden auf der Grundlage des vorliegenden Berichts (hier S. 4) Grundfragen und Einzelfragen des Sicherungsverfahrens erörtert. Schließlich wurde eine ausführliche Übersicht über die Bemühungen des Herrn Regierungspräsidenten um Hilfe für den Regierungsbezirk Köslin zur Kenntnis genommen und festgestellt, daß die

Sitzungen.

An einer Sitzung des Deutschen Industrie- und Handelstags am 23. November v. Jrs. über Osthilfe und an der Hauptausschusssitzung am 13. Januar d. Jrs. in Berlin sowie an einer Besprechung der Landstelle Stettin am 15. Januar d. J. nahm Kammersyndikus Dr. Sievers teil, ebenso an einer vom Herrn Oberbürgermeister in Stolp einberufenen Besprechung über die Wirtschaftslage am 2. Januar d. J.

Vertreter der Kammer in der Sitzung des Einzelhandelsausschusses des Deutschen Industrie- und Handelstags am 15. Januar d. Jrs. in Berlin war KM. Ruffmann-Stolp. An einer Treuhänderbesprechung der Landberatung Pommern G. m. b. H. Betriebsabteilung Stolp nahmen der 1. stellvertr. Präsident Denzer-Stolp und wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Holz teil. An einer vom Herrn Landrat in Kolberg veranstalteten Besprechung von Anträgen auf Sicherungsverfahren am 11. Januar d. Jrs. beteiligte sich KM. Konsul Miescke-Kolberg.

Jubiläum.

Der Firma Paul Ilgen in Bad Polzin sprach die Kammer zu ihrem 75jährigen Bestehen ihre Glückwünsche aus.

Sachverständige.

Als Sachverständiger für Kraftfahrzeuge ist Ingenieur Erich Stricker, Köslin, Schützenstraße 22 a öffentlich angestellt und beeidigt worden.

Der Sachverständige für Glas- und Porzellanwaren Karl Horn, Bülow und der Sachverständige für Maschinen Alexander Buhne, Stolp haben ihr Amt niedergelegt.

Ehrendenkünzen.

Die Ehrendenkünze für langjährige treue Dienste in demselben Betriebe wurde verliehen

an	bei der Firma	Ausführung in	Dienstzeit Jahre
Arbeiterin Berta Hupke	B. Seelig & Co.-Stolp	Bronze	25
Geschäftsführer Hermann Lundie	Wilhelm Zeeck-Lauenburg	Silber	25
Dreher August Bach	Maschinenfabrik und Eisengießerei Carl Schäfer G. m. b. H.-Köslin	Bronze	25
Laborant Carl Misch	Otto Schorlepp-Bütow	Bronze	27
Kassenbote Hermann Geffe	Carl Körner, Baugeschäft und Holzbearbeitungsfabrik, Zweigniederlassung Bütow	"	25
Bierfahrer Hermann Zielke	Sternbrauerei R. W. Hendemann-Stolp	"	25
Schmied Friedrich Neubauer	Maschinenfabrik Denkiki Kom. Ges.-Stolp	Silber	30
Hofverwalter Gustav Schulkowski	"	"	31
Hilfsmelder Karl Komoz	"	"	32
Schlosser Gustav Mundt	"	"	33

Wäger-Gebühren.

Mit Wirkung ab 14. Dezember 1931 sind von den von der Kammer vereidigten Wägern zu erheben: für die Tonne (20 Tr.)

I. Entlöschung: Dampfer, Motorsegler und Segler mit Dampfwinde:

kg	Getreide	Leinöl, Erdnußkuchen
a) bis zu 15 000	12	15
b) bis zu 30 000	10	12
c) über 30 000	8	10

mit automatischer Waage:

kg	Getreide	Leinöl, Erdnußkuchen
a) bis zu 15 000	10	
b) bis zu 30 000	6	
c) über 30 000	5	

mit Handwinde:

kg	Getreide	Leinöl, Erdnußkuchen
a) bis zu 15 000	15	15
b) bis zu 30 000	11	12
c) über 30 000	9	10

II. Verladung: Dampfer, Motorsegler und Segler:

kg	Getreide	Leinöl, Erdnußkuchen
a) bis zu 15 000	10	
b) bis zu 30 000	6	
c) über 30 000	5	

Bei Verladung mit Dezimalwaage 50% Zusatz.

Anleihe der Kammer.

Bei der notariellen Auslösung von 8 Schuldverschreibungen der Anleihe der Kammer sind die Nummern 35 — 50 — 65 — 83 — 89 — 136 — 145 — 165 — ausgelöst worden, die vom 15. März 1932 ab ausgezahlt werden.

Zahlen aus der Tätigkeit der Kammer.

1925 1927 1929 1930 1931

1. Steuerwesen:	Gutachten zu Gewerbesteuerzuschlägen der Gemeinden	23	26	21	24	20
2. Geld-, Bank- und Kreditwesen:	Gutachten über Zinswucher an Gerichte und andere Behörden	19	13	1	4	—
	Depot- und Depositenrechtverleihung	2	1	—	—	—
	Gutachten für die Bank für Industrieobligationen über gewerbliche Kredite	—	—	—	—	25
	Gutachten über Sicherungsverfahren	—	—	—	—	27
3. Außenhandel:	Ursprungszzeugnisse	51	39	252	214	48
	Rechnungen	13	16	39	22	46
	Nämlichkeitsbescheinigungen	111	23	8	4	7
	Sonstige Bescheinigungen	4	8	138	118	45
4. Handelsregister:	Eintragungsanträge	14	76	30	61	59
	Löschanträge	88	70	69	88	71
	Änderungsanträge	48	33	31	52	42
	Gutachten	29	45	83	144	130
	unzulässige Firmenführungen	233	124	47	21	
5. Zulassungsanträge:	Altmetallhandel	27	15	3	2	8
	Waffen- und Munitionshandel	—	37	4	9	
6. Rechtspflege:	Sachverständige benannt	49	46	54	80	70
	Geschäftsauflösungen bezw. Vergleichsverfahren	—	—	—	—	—
	Anträge begutachtet	58	12	44	49	100
	davon befürwortet	40	10	34	37	95
	nicht befürwortet	16	2	10	12	5
	Sonstige Gutachten an Gerichte	32	43	39	53	61
	dorunter über Handelsgebräuche	11	12	16	29	28
7. Handlungsgehilfenprüfungen:	Anmeldungen	185	57	51	55	
	bestanden	137	47	35	42	
8. Kurz- und Maschinenschreiberprüfungen:	Anmeldungen	—	—	16	10	19
	bestanden	—	—	13	8	15
9. Ausverkäufe:	Angemeldet	34	71	58	80	
10. Verschiedenes:	Vollversammlungen	3	3	2	2	2
	Sitzungen des gesch. Ausschusses	46	44	45	44	45
	Beeidigung v. Sachverständigen	11	11	9	8	5
	Becheinigung von Lehrverträgen für bestimmte Behörden	—	—	233	184	114
	Ehrenurkunden, ab 1927 Ehren-	—	—	56	84	62
	denkmünzen verliehen	—	—	71	71	41
	Portoverbrauch (1913 = 705 Mt.) RM 2147 2120*) 3022	3005	3542			
	Portothöhung ab 1. 8. 27.					

Ranozweigstelle

bei der Industrie- u. Handelskammer
Stolp i. Pommern, Bismarckplatz 19

Arbeitnehmer, die aus Reichswehr und Polizei kommen, sind geeignet für Ihren Betrieb. Fordern Sie bitte kostenlose Vorschläge bei uns sofort ein.

Sicherungsverfahren der Landwirte
nach dem Stande am 16. bzw. 25. Januar 1932.

1.

Grundlagen.

Notverordnung vom 17. November und Durchführungsbestimmungen vom 5. Dezember 1931, beides zusammengestellt und erläutert in der Schrift „Osthilfe“ von Morgenroth und Werthauer, zu 2 RM erhältlich bei dem Verlag der Deutschen Getreidezeitung G. m. b. H., Berlin SO. 16. Einen Überblick hat unsere Kammer am 10. Dezember v. Js. allen Kammerwählern zugehen lassen. Inzwischen ist am 4. Januar d. Js. das Merkblatt für den Treuhänder erschienen, dessen Inhalt zu beachten ist, für 50 Pfg. zu beziehen von der Reichsdruckerei in Berlin. Lehrreich sind die von der Stettiner Landstelle im Januar an die Sicherungsstellen bei den Landrätsämtern versandten Musterbeispiele. Neben der Sicherungsverordnung ist noch der Zwangsvollstreckungsschutz wichtig, welchen die vierte Notverordnung vom 8. Dezember v. Js. im dritten Teil gebracht hat mit besonderen Vorschriften in Abschnitt VI für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Grundstücke.

Die Grundfragen und immer wieder neu auftauchenden Einzelfragen des Sicherungsverfahrens haben unsere Kammer seit Erlass der Notverordnung fortgesetzt beschäftigt. Bereits am 23. November v. J. fand im Deutschen Industrie- und Handelstag in Berlin eine Besprechung der Industrie- und Handelskammern des Osthilfengebiets statt, an welcher wir teilnahmen. Zur weiteren Klärung veranstaltete auf unsere Veranlassung der Herr Regierungspräsident am 16. Dezember v. Js. mit demstellvertretenden Kommissar der Stettiner Landstelle, Freiherrn v. Wolff, sämtlichen Landräten und den drei kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Köslin in unseren Amtsräumen eine ausschlußreiche Aussprache. Am 13. Januar d. Js. war unsere Kammer bei erneuten Verhandlungen des Deutschen Industrie- und Handelstags anwesend, in denen ein von unserer Kammer vorgeschlagenes Stundungsverfahren im Vordergrund stand, und am 14. d. Mts. verhandelten wir in Berlin mit anderen Stellen weiter, woran sich am 15. auf Einladung der Stettiner Landstelle in ihren Amtsräumen eine Besprechung des stellvertretenden Kommissars mit den drei Industrie- und Handelskammern und den beiden Handwerkskammern der Provinz Pommern schloß, an welcher u. a. auch die Landberatung G. m. b. H. teilnahm. In diesen Tagen begannen auch die Besprechungen der Landberatungsstellen mit deren Untertreuhändern, um sie in ihren Aufgabenkreis einzuführen, wozu unsere Kammer ebenfalls eingeladen wurde. Über die Einzelheiten wird im folgenden berichtet.

2.

Umfang.

Eine brauchbare Statistik kann noch nicht vorliegen. Es sind nur Einzelangaben bekannt, die aber Rückschlüsse nicht zulassen, weil noch neue Eröffnungen von Verfahren zu erwarten sind, auf der anderen Seite auch Ablehnungen von Anträgen und Aufhebung von Eröffnungen. Auch verwischt die Grenze von 40 000 RM Einheitswert als obere Grenze für die kleineren Betriebe, deren Sicherungsverfahren die Sicherungsstellen bei den Landrätsämtern be-

arbeiten, und als untere Grenze für die größeren Betriebe, für welche die Landstelle in Stettin zuständig ist, das Bild, da die Einheitswerte in den einzelnen Kreisen unseres ausgedehnten Bezirks verschieden sind, also bald größere, bald kleinere Größen, nach Morgen berechnet, herauskommen. Daher gibt folgende Übersicht nur einen ungefähren Anhalt:

Kreis	unter 40 000 RM		über 40 000 RM eröffnet
	eröffnet	noch zu erwarten	
Belgard	40	50	27
Bublitz	48	266+?	15
Bütow	135	165	8
Dramburg	?	48?	17
Köslin	90	250	30
Kolberg-Körlin	139	331	35
Lauenburg	75	225	11
Neustettin	180	rund 1000	32
Rummelsburg	156	250-300	38
Schivelbein	22	73	6
Schlawe	172	250	24
Stolp	192	160	49
Kreisfreie Städte			
Köslin	5	10	
Kolberg	1	15	
Stolp	1	7	

In der Provinz Pommern wurden eröffnet:

Art	über		unter 40 000 RM
	40 000 RM	1292	
im Entschuldungsverfahren	609	1292	
auf Antrag	126	572	
zusammen	735	1864	2 599

Abgelehnt wurden 11 Anträge über 40 000 RM, 101 darunter. 659 Anträge über 40 000 RM und 6 078 darunter sind noch nicht entschieden.

Eine besondere Rolle spielt es, daß die sogenannten vorsorglichen Anträge zugelassen worden sind, also solche, für die bis zum Schluß der Antragsfrist am 31. Dezember v. Js. die Begründung noch fehlte. Für die Annahme wurde zur Bedingung gemacht, daß bis zum 21. Januar die erforderlichen Unterlagen nachgereicht werden. Liegen die formularmäßigen Anträge bis zum 21. Januar d. Js. nicht vor, so müssen die Anträge wegen Fristversäumnis abgelehnt werden. Die Erledigung dieser vorsorglichen Anträge dürfte sich also etwa bis Ende Februar hinziehen. Da auch im Laufe des Jahres aus den schwiebenden Entschuldungsverfahren noch Sicherungsverfahren hervorgehen können, bleibt bis auf weiteres eine Unsicherheit, die für Handel und Gewerbe, wie für die Landwirtschaft gleichermaßen unzuträglich sein muß, und hierzu kommt noch der unter Ziffer 1 vermerkte Zwangsvollstreckungsschutz. Wegen Abhilfe hat unsere Kammer in einer am 15. ds. Mts. von der Landstelle Stettin einberufenen Besprechung mit den Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern der Provinz Pommern Vorschläge gemacht.

Im übrigen verweisen wir auf Ziffer 4 unseres oben erwähnten Merkblatts vom 10. v. Mts. Die Eröffnung des Sicherungsverfahrens wird in den Amtsblättern der Landratsämter und der drei kreisfreien Städte Köslin, Kolberg, Stolp bekanntgemacht, ebenso die Aufhebung eines Sicherungsverfahrens. Ferner geben über die eröffneten Sicherungsverfahren jetzt gedruckte Listen Auskunft, die zu je 50 Pfg. durch die Industrie- und Handelskammer bezogen werden können. Bisher ist eine Liste erschienen, der sich vermutlich noch 3 bis 4 anschließen werden.

Eine Einzelsfrage ist die Behandlung der gemischten Betriebe, d. h. also derjenigen Fälle, in welchen ein landwirtschaftlicher Betrieb mit einem gewerblichen Hauptbetrieb oder Nebenbetrieb verbunden ist. Entscheidend ist, ob die Landwirtschaft oder der gewerbliche Betrieb die wesentliche Existenzgrundlage bildet. Ist der gewerbliche Betrieb die Hauptsache, so muß die Eröffnung des Sicherungsverfahrens abgelehnt werden. Schließlich bleibt zu bedenken, wann die Sicherungsverfahren abgeschlossen sein werden. Je nach Lage des Einzelfalls wird die Dauer verschieden sein. Immerhin wird man gut tun, im ganzen mit einer Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt nach der Ernte rechnen. Um Klärung sind wir bemüht.

3.

Gläubiger schuß.

Die ungewöhnlichen Eingriffe, die mit der Verordnung über das Sicherungsverfahren in das Wirtschaftsleben vorgenommen worden sind, bringen schwerwiegende Wirkungen mit sich. Die landwirtschaftlichen Schuldner, die unter Sicherungsschutz stehen, sind allen Zugriffen entzogen, während ihre Gläubiger ihre Verpflichtungen zu erfüllen haben, ein Widerspruch, der zu erregten Zuschriften an unsere Kammer geführt hat. Um zunächst eine gewisse Hilfe zu ermöglichen, ist unsere Kammer bereit, in allen Fällen, in welchen ihr die nötigen Unterlagen beigebracht, insbesondere ihr Schriftwechsel mit den landwirtschaftlichen Schuldern wie mit den eigenen Lieferanten und sonstigen Gläubigern vorgelegt werden, auf diese durch Erläuterung der Sachlage in unserem Bezirk beruhigend und aufklärend einzutreten, damit von einem zwecklosen und schädlichen rigorosen Vorgehen im gemeinsamen Interesse Abstand genommen wird. Darüber hinaus hat unsere Kammer ein Stundungsverfahren entworfen, daß, wie sich herausgestellt hat, im Grundgedanken mit einem von anderer Seite gemachten, aber von maßgebenden Stellen abgelehnten Vorschlag übereinstimmt. Auch unsere Ausarbeitung ist bei den meisten Industrie- und Handelskammern des Ostsegebiets auf Bedenken gestoßen, sodaß in dieser Richtung Aussichten nicht bestehen. Um so wichtiger sind die Bemühungen, anderen Schutz für die von uns wahrgenommenen Belange zu finden. Dahin gehört die Einwirkung des Deutschen Industrie- und Handelstags auf die Industrie- und Handelskammern außerhalb des Ostsegebiets, in ihren Bezirken der Kaufmannschaft zu erläutern, wie unzweckmäßig unter den gegebenen Verhältnissen ein rigoroses Vorgehen gegen Handel und Industrie im Ostsegebiets ist.

4.

Wechselverkehr.

In fortgesetzten Verhandlungen ist erreicht worden, daß die Reichsbank eine dem Sicherungsverfahren entsprechende Stillhaltung bei der Behandlung der Wechsel zugesagt hat, vorbehaltlich der Prüfung des Einzelfalls. Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes hat seinen Mitgliedern sowohl für alte wie für neue Wechselkredite empfohlen, sich die Grundsätze der Reichsbank zu eigen zu machen. Einer Klarstellung bedarf noch die mit der Bewilligung neuer Wechselkredite verbundene Erhöhung des Wechselvolumens.

Soweit sich im Wechselverkehr berechtigte Klagen ergeben, empfiehlt sich sofortige Mitteilung an unsere Kammer unter Schilderung aller Einzelheiten und unter Beifügung von Belegen. Denn soweit die übrigen Kreditinstitute jeder

Art dem Beispiel der Reichsbank nicht folgen, wird deren Tätigkeit mit Rücksicht auf die Sicherungsverfahren selbst gestört. In diesen Zusammenhang gehört auch die Behandlung der an die Lieferanten von unseren Kammerwählern gegebenen Kundenwechseln. In allen solchen Fällen bedarf es genauen Materials für unsere Schritte, da mit allgemeinen Beschwerden keine Wirkungen zu erzielen sind.

Im einzelnen ist der bei Eröffnung eines Sicherungsverfahrens bestellte Treuhänder in der Lage und hat entsprechende Anweisung, den landwirtschaftlichen Betriebsinhaber zur Prolongation zu veranlassen, widrigfalls das Sicherungsverfahren aufgehoben werden kann. Die Belastung durch Diskontspesen, die ebenfalls oft erörtert wird, soll allgemein vom Reichskommissar für die Osthilfe geregelt werden.

5.

Offene Buchforderungen.

Es fehlt noch an einer Berücksichtigung der offenen Buchforderungen während der Monate, die bis zum Abschluß eines Sicherungsverfahrens durch den vorgesehenen Entschuldungsplan vergehen. Ohne eine Prüfung ihrer Qualität und den Abschluß saurer Forderungen wird es nicht abgehen. Der vom Reichskommissar für die Osthilfe gewünschte Abschluß freiwilliger Akkorde wird nicht immer Hilfe bringen, sondern es wird einer Mobilisierung der laufenden Betriebsforderungen wenigstens aus dem Jahre 1931 unter Umwandlung in Wechsel bedürfen. Die Bemühungen sind im Gange, doch spielen hierbei die von unserer Kammer ermittelten maßgeblichen Absichten hinein, für die Deckung der zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe und zur Sicherung der Ernte erforderlichen laufenden Anschaffungen eine mit Vorrang vor allen übrigen Forderungen verbundene Sicherung zu schaffen, die als grundbuchmäßige Unterlage für den Wechselverkehr dienen soll. Hierzu kommt die angebliche Absicht, die Entschuldung demnächst unter Verzicht auf die bisherige Behandlung mit größter Beschleunigung abzuwickeln, um sie noch in diesem Jahre größtenteils zu erledigen. Wenn diese Bestrebungen verwirklicht werden, trüte in der Tat eine wesentliche Entlastung der Gläubiger der Landwirtschaft ein.

Inzwischen wird es gut sein, zu überlegen, daß bis auf weiteres bei auftretenden Schwierigkeiten das Vergleichsverfahren für unsere Kaufmannschaft insoweit mit großen Bedenken verknüpft ist, als die Schwierigkeiten durch die Unmöglichkeit von Zugriffen auf landwirtschaftliche Schuldner verursacht sind, die unter Sicherungsschutz stehen. Denn wie sollen in solchen Fällen die Quoten gezahlt werden, die ein Kaufmann seinen Gläubigern verspricht? Jedenfalls ist es zur Vermeidung des Übergangs eines Vergleichsverfahrens in das Konkursverfahren, der durch die Vergleichsordnung bekanntlich festgelegt ist, notwendig, die Quoten im Hinblick auf den Sicherungsschutz der landwirtschaftlichen Schuldner vorsichtig so zu bemessen, daß sie tatsächlich erfüllt werden können, und vor allem auch den Beginn der Quotenzahlungen so anzusehen, daß sie möglichst erst nach Fortfall des Sicherungsschutzes beginnt, der, wie wir unter Ziffer 2 angenommen haben, bis Ende dieses Jahres laufen dürfte. In diesen Zusammenhang gehört wiederum der Versuch, zu freiwilligen Akkorden mit den landwirtschaftlichen Schuldern zu gelangen, den wir vorstehend ebenfalls berührt haben, um dadurch eine frühere Aufhebung des Sicherungsschutzes im einzelnen Falle und in möglichst vielen Fällen zu erreichen.

6.

Treuhänder.

Wie unter Ziffer 1 vermerkt, ist die entscheidende Tätigkeit der Treuhänder in einem besonderen Merkblatt geregelt, dessen Inhalt die beteiligten Kammern und den Deutschen Industrie- und Handelstag stark beschäftigt hat, wie überhaupt das gesamte Sicherungsverfahren unausgesetzt zu Verhandlungen Veranlassung gibt. Von der Stettiner Landstelle ist die Landberatung Pommern G. m. b. H.-Stettin

für die landwirtschaftlichen Betriebe über 40 000 RM Einheitswert als Treuhänder für alle öffentlichen Sicherungsverfahren in der Provinz Pommern bestellt worden, die ihrerseits Untertreuhänder einsetzt. Der Kammerbezirk wird von den beiden Landberatungsstellen in Belgard und in Stolp verwaltet. Letztere hat zu Beratungen mit den Treuhändern der einzelnen Kreise in verschiedenen Kreisstädten unsere Kammer eingeladen, die an der in Stolp am 14. d. Mts. abgehaltenen Besprechung teilgenommen hat, um den sich sonst überall wiederholenden Verlauf kennenzulernen.

Den beiden Bezirksstellen sind eine Reihe hauptamtlich angestellter Treuhänderberater unterstellt. Nach Möglichkeit ist für jeden Kreis ein Treuhänderberater vorgesehen. Seine Aufgabe ist die Einführung und laufende technische Beratung der Treuhänder. Als Mittelsmann zwischen dem hauptamtlichen Treuhänderberater und den Treuhändern bezw. den betreuten Landwirten ist in jedem Kreis ein ehrenamtlicher ortssässiger Treuhänderobmann benannt. Treuhänder selber sind nach Möglichkeit ehrenamtlich bestellte ortssässige Landwirte. Nur wenn nicht hinreichend geeignete Persönlichkeiten vorhanden sind, werden auch hauptamtliche Treuhänder angestellt.

Die durch § 20 der Durchführungsverordnung festgelegte Verantwortlichkeit liegt bei dem Treuhänder, der in der Ausübung seiner Pflichten dem Kommissar unmittelbar unterstellt ist. Der Kommissar lässt sich aber weitgehend durch die Landberatung Pommern G. m. b. H. als Generaltreuhänder vertreten. Der Generaltreuhänder sowie seine Unterorganisationen (Treuhänderobmann, Treuhänderberater und Bezirksstellen) haben dem Kommissar gegenüber insbesondere die Aufgabe übernommen, für eine sachgemäße Aussicht, Belehrung und Beratung der Treuhänder zu sorgen.

Bei den Pachtungen, an denen die Deutsche Pächterkreditbank interessiert ist, werden die Kreistreuhänderberater von der Deutschen Pächterkreditbank gestellt.

Bei den Betrieben unter 40 000,— RM Einheitswert nimmt der Landrat in seinem Verhältnis zu den Treuhändern die Stellung ein, wie es vorstehend bezüglich des Kommissars ausgeführt ist.

Als Kreistreuhänder, die dieselben Funktionen auszuüben haben wie die Treuhänderberater im Treuhänderwesen über 40 000,— RM Einheitswert, sind die Leiter der Landwirtschaftsschulen tätig.

Die Aufgabe gegenüber den Kreistreuhändern übt die Landwirtschaftskammer, gleich denen des Generaltreuhänders gegenüber ihren Bezirksstellen und Treuhänderberatern, aus.

Wie sich in der bereits erwähnten Besprechung vom 15. d. Mts. mit der Stettiner Landstelle ergab, werden vor Bestellung der Treuhänder die Hauptgläubiger gehört, und es empfiehlt sich, daß die übrigen Gläubiger etwaige Bedenken gegen die Bestellung eines Treuhänders sofort unserer Kammer melden. Unsere Einwände, daß Landwirte als Treuhänder bestellt werden, die selbst unter Sicherungsschutz stehen, wurden grundsätzlich nicht anerkannt, aber es wurde zugegeben, daß im Einzelfall ein unter Sicherungsschutz stehender Landwirt als Treuhänder nicht geeignet ist, wenn z. B. hohe Verschuldung, Vermögensverfall oder dergl. vorliegt. Zur Beruhigung der Gläubigerkreise wurde auf unsere Anregung das bisherige Nachrichtenwesen in Sachen der Bestellung der Treuhänder und der Eröffnung der Sicherungsverfahren verbessert.

Dass im Vorstand der Landberatung Pommern G. m. b. H. nur die landwirtschaftlichen Genossenschaften, nicht aber die Handelsfirmen vertreten sind, bedarf einer Abänderung, da eine so ungleichmäßige Behandlung der verschiedenen Belange unhaltbar ist, wie von den Kammern erklärt wurde. Die Lösung wird überlegt.

Schließlich ist darauf hinzuweisen, daß laut Schreiben der Stettiner Landstelle die Treuhänder solchen Gläubigern, die Kredite zur Fortführung der Wirtschaft gemäß § 16 der Sicherungsverordnung geben, die bevorrechtigte Abdeckung aus der kommenden Ernte zusagen können. Die Landstelle ist bereit, in solchen Fällen das Sicherungsverfahren nicht eher aufzuheben, ehe nicht diese Kredite aus der neuen

Ernte zurückgezahlt sein können. In diesem Zusammenhang wurde in der am 15. d. Mts. in der Stettiner Landstelle stattgehabten Beratung festgestellt, daß es sich bei größeren Objekten, die als laufende Anschaffung im Sicherungsverfahren bestellt werden, empfiehlt, das schriftliche Einverständnis des Treuhänders geben zu lassen. Die Landstelle teilt z. B. mit, daß sie gezwungen gewesen ist, bei einem landwirtschaftlichen Betrieb die Zwangsverwaltung einzurichten, weil der Betriebsinhaber, über den das Sicherungsverfahren eröffnet war, während des Verfahrens unter Umgehung des Treuhänders und unter Verlezung bestehender Verträge über Betriebsmittel verfügt hat. Die Landstelle nimmt dies zum Anlaß, die landwirtschaftlichen Betriebe unter Sicherungsschutz dringend zu mahnen, jede unüberlegte Verfügung über Betriebsmittel zu vermeiden und keine Verfügung von Bedeutung zu treffen, ohne die Zustimmung des Treuhänders eingeholt zu haben.

7.

Gläubigervertretung.

Um zu einer regelmäßigen Wahrnehmung der Gläubigerbelange bei den Sicherungsstellen der Landratsämter zu gelangen, hat unsere Kammer die Einrichtung von Gläubigerausschüssen angeregt. Die Landratsämter verfahren bisher verschieden, indem solche Gläubigerausschüsse mit oder ohne solche Bezeichnung eingerichtet werden oder unsere Kammer unmittelbar um Stellungnahme gebeten wird, die sich dann ihrerseits mit ihren örtlichen Vertretern in Verbindung setzt. Weiterreichende Pläne zu einer gründlichen Wahrnehmung der Gläubigerbelange müßten von uns wegen der damit verbundenen Kosten aufgegeben werden, werden aber jetzt in anderer Form wieder aufgenommen, indem die Errichtung eines Gläubigerschutzverbandes erwogen wird, dessen besondere Aufgabe, wie bei einem solchen Verband in Schlesien, die Mitwirkung bei der Aufstellung der Entschuldungspläne sein würde.

Eine Reihe von Firmen glaubt, für die im Sicherungsverfahren befindlichen Betriebe ihre Forderungen bei der Landstelle anmelden zu müssen. Eine derartige Anmeldung ist nicht erforderlich und führt zu einem überflüssigen Schriftwechsel. Im Sicherungsverfahren kommt grundsätzlich im übrigen eine Auszahlung rückständiger Beträge überhaupt nicht in Betracht. Die Regulierung derartiger Forderungen erfolgt vielmehr in dem sich an das Sicherungsverfahren regelmäßig anschließenden Umschuldungsverfahren. Sollte in Gewerbe- und Handelskreisen der Wunsch bestehen, über die unter Sicherungsschutz gestellten Betriebe Auskunft zu erhalten, so bittet die Landstelle, sich in erster Linie an die Treuhänder zu wenden.

Bei Aufhebung eines beiderseits noch nicht vollständig erfüllten Vertrages, der die Lieferung eines Gegenstandes unter Eigentumsvorbehalt zum Gegenstand hat, ist der Verkäufer grundsätzlich verpflichtet, Zug um Zug gegen Rückgabe des geleisteten Gegenstandes die erhaltenen Kaufpreisraten zurückzuzahlen und kann seine Schadensersatzansprüche im Rahmen des Sicherungsverfahrens geltend machen. Da die Maschinenlieferanten in den meisten Fällen zur Rückzahlung der erhaltenen Raten nicht in der Lage sein werden, sind die Treuhänder angewiesen, ihre Zustimmung zu der Erfüllungsverweigerung bei derartigen Lieferungsgeschäften nicht zu erteilen, sofern von dem Betriebsinhaber bereits erhebliche Zahlungen geleistet sind. Es wird jedoch erwartet, daß bezüglich der noch ausstehenden Raten den Betriebsinhabern angemessene Zahlungsfristen gewährt werden.

Bezahlung von Wechselzinsen im Sicherungsverfahren.

Laut Schreiben des stellv. Kommissars für die Osthilfe (Landstelle Stettin) vom 30. Dezember 1931 ist zu unterscheiden, ob es sich praktisch um laufende Zinsverpflichtungen handelt oder um Wechseldiskonte, die im Rahmen von Geschäften entstehen, die gemäß § 10 der Sicherungsverordnung resp. § 16/17 der Durchführungsverordnung entstanden sind.

Im ersten Falle handelt es sich durchweg um Prolongationswechsel. In diesem Falle gestattet die Reichsbank den Aufschlag des Diskontes auf den Wechselbetrag nicht, sondern prolongiert äußerstensfalls in der alten Höhe. Hier ist die von der Reichsbank verlangte Barzahlung des Diskonts von dem Giranten zu erlegen und als Kontokorrentforderung zu führen.

Im anderen Falle handelt es sich um durchweg neue Wechsel aus Geschäften im Rahmen der laufenden Betriebsführung. Hier wird der übliche Diskont der Schuldsumme zugeschlagen und ist in dem Wechselbetrag berücksichtigt.

Nach dem Vorstehenden ergibt sich, daß Wechselzinsen in allen den Fällen von dem Betrieb zu leisten sind, in denen sie dem Wechselbetrag hinzugeschlagen werden können, daß aber erforderliche Barzahlungen von Diskonten als laufende Zinsen zu betrachten sind, die nur nach Maßgabe des § 15 der Notverordnung, also aus Betriebsüberschüssen, gezahlt werden brauchen.

Pommerscher Landbund und Handel- und Gewerbetreibende.

Neuerungen des Pommerschen Landbundes über Bezahlung von Rechnungen und über die Meute der Gläubiger bitten die Industrie- und Handelskammer veranlaßt, sich beauftragt Klarstellung an den Vorsitzenden, Landtagsabgeordneten Rittergutsbesitzer v. Rohr, zu wenden. Seine nachstehende Antwort dürfte die Gefahr von Missverständnissen be seitigen:

"1. Wenn in den Landbundrichtlinien zum Selbsthilfekampf es unter II zum Teil nur „Handwerkerrechnungen“ heißt, so sind damit tatsächlich alle Rechnungen von Handel, Gewerbe und Handwerk gemeint. Es ist in der Landwirtschaft oft üblich, nur von „Handwerkern“ zu sprechen, während man jedoch damit alles meint, was im ständigen Kleinverkehr mit der Landwirtschaft steht.

2. Die Bemerkung von der „Meute“ der Gläubiger bezieht sich nur auf solche Gläubiger, die tatsächlich über ihre Opfer herfallen. Für die große Masse der im Verkehr mit der Landwirtschaft stehenden Gewerbetreibenden unserer Landstädte gilt das bestimmt nicht. Im Gegenteil halten diese oft in geradezu rührender Weise mit ihren Forderungen gegenüber der Landwirtschaft still.

Im übrigen sehen wir den Hauptmangel des Sicherungsverfahrens darin, daß es unseren unmittelbaren Gläubigern nicht gleichfalls einen Schutz gibt. Ich meine, daß Gewerbe und Landwirtschaft sich im Kampf um diese Ergänzung des Sicherungsverfahrens zusammenschließen müßten."

Jahresbilanz 1931 und Sicherungsverfahren.

Der Abschluß des Geschäftsjahrs, der im allgemeinen mit dem Abschluß des Kalenderjahrs zusammenfällt, wird viele Geschäftsinhaber vor die Frage stellen, mit welchem Wert Forderungen gegen Landwirte, die sich im Sicherungsverfahren befinden, in die Bilanz einzusehen sind.

Bei der Berechnung solcher Forderungen wird man sich vor Augen halten müssen, daß nach der Sicherungsverordnung Kapitalforderungen eines Gläubigers, mit Ausnahme von Hypothekenforderungen innerhalb des ersten Drittels des Beleihungswertes ohne seine Zustimmung bis auf die Hälfte herabgesetzt und Zinsrückstände ganz gestrichen werden können. Sinngemäß wird der Gläubiger berechtigt sein, zunächst Kapitalforderungen, soweit es sich nicht um Hypothekenforderungen innerhalb der oben genannten Grenze handelt, nur mit 50% ihres ursprünglichen Wertes in die Bilanz einzusezen und Zinsforderungen gänzlich unberücksichtigt zu lassen, gleichgültig, ob sie bereits der Hauptforderung zugeschrieben worden sind oder als gesonderte Posten in den Büchern geführt werden.

Welcher Wert den einzelnen Forderungen endgültig beizulegen ist, kann naturgemäß erst nach Durchführung des Sicherungsverfahrens beurteilt werden. Bis dahin werden jedenfalls vorsorglich mindestens die Abstriche gemacht werden müssen, mit denen der Gläubiger zu rechnen hat, ohne daß es seiner Zustimmung bedarf. Liegen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners derart, daß schon am Bilanzstichtage mit einem höheren Ausfall als 50% gerech-

net werden kann, so ist ein entsprechend höherer Abschlag vorzunehmen, da nach § 40 Abs. 2 H. G. B. zweifelhafte Forderungen nur mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt werden dürfen.

Steuern.

hauszinssteuer.

Der Steuerausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags nahm folgende Entschließung an:

„Der Steuerausschuß betont erneut, daß umgehende Entlastung des bebauten Grundbesitzes von den Bestimmungen der Zwangswirtschaft wie von der Hauszinssteuer dringend notwendig ist, um die Ertragsfähigkeit des Haubesitzes und seinen Wert wieder herzustellen und damit den Realcredit zu stärken.

Die von der Notverordnung vom 6. Oktober 1931 angeordnete Teillösung wird den gegebenen volkswirtschaftlichen Notwendigkeiten in keiner Weise gerecht. Die vorgesehene Senkung der Hauszinssteuer als Ausgleich der Erhöhung der Aufwertungsverzinsung setzt zu spät ein und ist für die Mehrzahl aller Fälle ungenügend. Es muß zum mindesten verlangt werden, daß die Länder von der in der Notverordnung vorgesehenen weiteren Verschlechterung der Lage des Haubesitzes durch Einführung der individuellen Hauszinssteuersenkung grundsätzlich keinen Gebrauch machen. Die immer wieder vorgesehene Verwendung des Aufkommens von Hauszinssteuermitteln für bestimmte Zwecke erschwert für die nahe Zukunft eine Gesamtlösung in bedenklichster Weise.“

Der Steuerausschuß stellt gegenüber der in der Notverordnung vom 6. 10. 1931 zum Ausdruck kommenden Tendenz nochmals ausdrücklich fest, daß nur die schnelle Beseitigung der Hauszinssteuern als eine den volkswirtschaftlichen Gesamtinteressen gerecht werdende Endlösung der Hauszinssteuerfrage betrachtet werden kann. Der durch eine Beseitigung der Hauszinssteuer entstehende finanzielle Ausfall wird dadurch gemindert, daß der bisher für Wohnungsbauzwecke benötigte Bedarf auch nach der Zielrichtung der Notverordnung vom 6. 10. 1931 zum größten Teil in Wegfall kommt und daß die zu erwartende Stärkung der Wirtschaftskraft und der Kreditfähigkeit des bebauten Grundbesitzes die Ergiebigkeit anderer Steuerquellen wesentlich steigern wird.

Gerade bei Bearbeitung der Hauszinssteuerfrage hat die Reichsregierung Gelegenheit, ihre wiederholt abgegebene programmatische Erklärung, eine Wende der deutschen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik durch Abkehr von als schädlich erkannten Methoden herbeizuführen zu wollen, in die Tat umzusetzen.“

Erhöhung der Umsatzsteuer.

1.) Inkrafttreten.

Die Steuersätze von 2 bzw. 2½ v. H. finden nur auf Umsätze Anwendung, bei denen die Leistung und die Ver einnahme des Entgelts nach dem 31. Dezember 1931 liegen. Dies gilt für die Zeit bis zum 30. Juni 1932. Geht ein Entgelt erst nach dem 30. Juni 1932 ein, so ist die Umsatzsteuer auch dann nach den höheren Umsatzsteuersätzen zu berechnen, wenn die Lieferung oder sonstige Leistung vor dem 1. Jan. 1932 ausgeführt ist.

2.) Zusätzl. zum Entgelt.

§ 5 bestimmt: „Ist für eine Leistung aus einem Vertrag, der vor dem Tage der Verkündung dieser Verordnung abgeschlossen worden ist, die Umsatzsteuer nach dem Satz von zwei und zweiundhalb vom Hundert zu entrichten, so ist der Empfänger der Leistung mangels abweichender Vereinbarung verpflichtet, dem Unternehmer einen Zuflug zum Entgelt zu gewähren, der der durch diese Verordnung erfolgten Erhöhung der auf die Leistung entfallenden Umsatzsteuer entspricht. Der Preiszuschlag bildet keinen Grund zur Vertragsaufhebung.“

Es handelt sich bei dieser Vorschrift um eine Ausnahme von dem grundsätzlichen Verbot der offenen Abwälzung gemäß § 11 des Umsatzsteuergesetzes. Voraussetzungen für den Zuschlag sind nach der wörtlich mitgeteilten Vorschrift:

- Vertragsschluß vor dem 9. Dezember 1931 (dem Datum der Verkündung der Notverordnung vom 8. Dezember 1931);

b) die Leistung aus einem solchen Vertrag unterliegt dem höheren Steuersatz — wann das der Fall ist, s. oben Ziff. 1 —;

c) eine abweichende Parteivereinbarung ist nicht getroffen.

Alle drei Voraussetzungen müssen zusammen treffen. Es ist also z. B. rechtsirrig, wenn ein Zuschlag gefordert wird für Lieferungen, die vor dem 1. Jan. 1932 ausgeführt sind, für die das Entgelt aber beispielsweise erst im März 1932 vereinnahmt wird. In diesem Beispiel falle ist die zu b genannte Voraussetzung nicht erfüllt. Sind alle Voraussetzungen gegeben, so besteht der Anspruch zu Recht und kann nötigenfalls im Wege der Zivilklage durchgesuchten werden.

3.) Preissenkung und Umsatzsteuererhöhung

Es besteht kein Zweifel, daß entsprechend dem Willen des Gesetzgebers die Umsatzsteuer nicht vom Steuerpflichtigen getragen, sondern auf den Abnehmer abgewälzt werden soll. Dies geht auch unzweifelhaft daraus hervor, daß bei Verträgen, die am 8. Dez. 1931 liegen, der Lieferant das Recht hat, die erhöhte Umsatzsteuer seinem Abnehmer gesondert in Rechnung zu stellen (s. oben Ziffer 2). Es haben sich Meinungsverschiedenheiten darüber ergeben, ob bei der Senkung gebundener Preise, die auf Grund des Ersten Teils Kapitel I § 1 der Notverordnung vom 8. 12. 1931 im Ausmaß von 10% gegenüber dem Stand vom 30. 6. 1931 vorgeschrieben wird, die grundsätzlich gewollte Abwälzung der Umsatzsteuer in der Weise berücksichtigt wird, daß die vorgeschriebene Preissenkung um die Erhöhung der Umsatzsteuer gemindert wird, d. h. also, ob die Erhöhung der Umsatzsteuer vom Abnehmer zu tragen ist. Über diese Fragen haben wiederholte Besprechungen mit dem Reichswirtschaftsministerium stattgefunden, das entgegen der wiederholten vorgetragenen Auffassung der Spartenverbände und entgegen dem eingangs dargelegten Grundsatz die Entscheidung dahin getroffen hat, daß die vorgeschriebene Senkung für gebundene Preise voll zum Ausdruck kommen muß, d. h. daß der Lieferer der preisgebundenen Waren außer der vorgeschriebenen Senkung auch noch die Erhöhung der Umsatzsteuer zu tragen hat. Bei dieser Stellungnahme wies das Reichswirtschaftsministerium darauf hin, daß sich die Erhöhung der Umsatzsteuer erst allmählich in der Preisbildung auswirke und daß die Notverordnung, soweit sie die Preissenkung betreffe, nicht in laufende Verträge eingreife. — Bei nicht gebundenen Preisen besteht diese Schwierigkeit nicht, da die Vorschriften über die zehnprozentige Preissenkung sich auf nicht gebundene Preise nicht beziehen.

Verkehr.

Neustettiner Verbindungen.

Anträge des Neustettiner Verkehrsvereins e. V. wiederholten die unsrigen, die wir im Laufe der Jahre immer wieder gestellt und auch in den Fahrplanbesprechungen mündlich mit Nachdruck vertreten haben. Wir nehmen hierzu auf unsere Ostpommersche Wirtschaft vom April 1930 S. 45 und vom März 1931 S. 27 Bezug. Da wir in den zurückliegenden besser Jahren den dringend zu wünschenden Erfolg nicht erzielen konnten, mußten wir leider auf Grund hier vorliegender grundsätzlicher Erklärungen der Reichsbahndirektion Stettin befürchten, daß jetzt noch weniger Aussichten vorhanden sind, und der Bescheid hat dies bestätigt.

Wegen eines Antrags auf Wiedereinstellung von Personenzug 737 Schneidemühl—Neustettin wandten wir uns an die zuständige Reichsbahndirektion Frankfurt a. O.,

um zunächst festzustellen, warum die besseren Verbindungen von 1930 fortgefallen sind. Diese war nach ihrer Antwort gezwungen, den Zugverkehr bereits im Winter 1930 erheblich einzuschränken. Die Einlegung des Zuges 737 zur Schaffung einer späten Abendverbindung zwischen Schneidemühl und Neustettin ist deshalb nicht möglich, weil dieser im Sommer 1930 gefahrene Zug so schwach besetzt war, daß die Selbstkosten nicht annähernd gedeckt worden sind.

Auf die Wünsche der Interessenten werde sie zurückkommen, wenn die Verkehrsverhältnisse sich erheblich bessern sollten.

Warenproben- und Musterkoffer.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ist ein ermäßigter Gepäcktarif für Warenproben- und Musterkoffer eingeführt worden. Die Vordrucke zu den Bescheinigungen werden im Regierungsbezirk Köslin nur durch die Industrie- und Handelskammer abgegeben.

Seewärtiger Güterverkehr im Jahre 1931 nach Verkehrsbezirken in Gewichtstonnen.

	Kolberg		Rügenwalde		Stolpmünde	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Ostpreußen	101	890	—	—	1605	—
Oderhäfen	3618	6638	2569	3967	8402	9841
Übrige pommersche Häfen	749	896	150	265	—	458
Lübeck	240	—	—	—	26	—
Schleswig-Holstein a. Øfsee	1144	129	789	—	287	—
Hamburg	1627	4498	*) 29	*) 1263	16410	8577
Bremen	5453	1011	329	—	21583	—
Oldenburg	1532	—	618	—	—	—
Emshäfen	1210	—	28	—	9262	1320
Übrig häfen des Nordseegebiets	1226	—	657	—	—	—
Häfen des Rheinaebiets	35169	10112	1014	975	35567	6990
Inlandverkehr zus.	52069	24174	6183	6470	93142	27186
Estland	—	1	—	—	—	200
Lettland	—	—	—	—	—	260
Polen	—	—	—	7	—	—
Schweden	400	—	—	—	585	6358
Norwegen mit Spitzbergen	—	—	—	—	1500	—
Dänemark mit Island, Färöer u. Grönland	836	1613	179	541	2601	1454
Großbritannien und Irland einschl. der britisch. Besitzungen in Europa	10484	1094	—	—	30443	3488
Niederlande	2030	—	—	—	140	—
Belgien	280	13815	—	2445	4338	7179
Frankreich	—	600	—	—	1477	—
Auslandverkehr zus.	14030	17123	179	2993	41084	18939
Gesamtverkehr: 1931	107 396	—	15 825	—	180 351	—
" 1930	146 849	—	26 186	—	230 179	—
" 1929	107 511	—	41 503	—	192 530	—
" 1924	46 631	—	18 028	—	98 406	—
" 1913	112 055	—	67 897	—	228 101	—

*) einschließlich Altona und Harburg-Wilhelmsburg.

Kredit-Auskünfte	Glasversicherung
auf In- und Ausland durch Verein Creditreform	Baltischer Glas- versicherungsverein a. G. Stolp, Bismarckplatz 5
	Stolp, Bismarckplatz 19

Seewärtige Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Jahre 1931
in Gewichtstonnen nach Verkehrsbezirken.

	Weizen			Roggen			Hafer			Gerste			Andere Ges- treide	Mehl			Kar- toffel- mehl
	Kölberg	Rügen- wälde	Stolp- münde	Kölberg	Rügen- wälde	Stolp- münde											
Ostpreußen	—	—	—	—	—	—	100	—	1470	—	—	—	—	—	—	—	—
Öderhafen	1052	526	1330	454	838	1063	763	159	387	708	65	667	6	182	249	15	1193
Übrige pommerschen Häfen	25	2	—	1	—	—	197	36	—	9	—	—	—	347	—	—	—
Schleswig-Holstein a. d. Østsee	—	—	—	733	789	187	25	—	100	245	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	120	—	1646	659	—	1067	10	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	746	—	626	2056	329	11819	2497	—	5994	154	—	385	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	1297	618	—	137	—	—	98	—	—	—	—	—	—	—
Emshäfen	—	—	—	710	28	432	500	—	1630	—	—	198	—	—	—	—	—
Übrige Häfen des Nordsee- gebiets	—	59	—	833	598	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—
Häfen des Rheingebiets	3968	—	2178	13439	1014	13868	6580	—	11240	391	—	652	—	8733	—	1140	—
Inlandsverkehr zu	5791	587	4134	19643	4214	28215	11458	195	21888	1735	65	1902	6	9262	249	1155	1193
Schweden	—	—	—	400	—	585	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen mit Spitzbergen	—	—	—	—	—	1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark mit Island, Färöer und Grönland	271	74	2151	565	105	450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien u. Irland einschl. der britischen Besitzungen in Europa	2387	—	1331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	26	—	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auslandsverkehr zu	2684	74	3607	965	105	2535	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverkehr: 1931	8475	661	7741	20608	4319	30750	11458	195	21888	1735	65	1902	6	9262	249	1155	1193
" 1930	4687	376	4527	35692	6237	45000	30476	3995	45638	2799	25	5240	—	6942	2369	376	3090
" 1929	3921	15	1234	20509	6151	32618	22310	5188	39599	628	177	1487	—	1831	3074	570	826
" 1924				4739	874	9389	8921	1632	16511								
" 1923				9147	4850	16236	—	463	2512								
" 1922				4200	9	7272	6	—	664								
" 1921				—	—	580	—	—	1848								
" 1920				—	3023	6715	—	768	2058								
" 1913				35771	7380	25404	24283	9188	18232								
" 1910				45131	15104	24197	17761	7824	13697								
" 1905				6556	2722	10258	?	?	?								

Rechtspflege.

Aenderung des Vergleichsrechts.

Der Deutsche Industrie- und Handelstag hat zugleich amens der übrigen gewerblichen Spitzenverbände eine Eingabe auf Aenderung der Vergleichsordnung an das Reichsjustizministerium gerichtet. Die Eingabe geht davon aus, daß immer weitere Kreise der deutschen Öffentlichkeit, insbesondere der Wirtschaft, sich von der Unzulänglichkeit des geltenden Insolvenzrechts überzeugt haben. Vor allem hat das Vergleichsverfahren, das in seiner geltenden Fassung sich allzu stark in der Richtung eines einseitigen Schuldner- schutzes auswirkt, dazu beigetragen, das Verantwortungsgefühl erheblich zu schwächen. Für die Gesundung unseres Wirtschaftslebens stehen diese Fragen den Reformgedanken, die auf dem Gebiet des Aktienrechts verwirklicht worden sind oder werden sollen, an Bedeutung in nichts nach.

Nur die dringlichsten Aenderungswünsche sind angemeldet worden: Vor allem sollen die Ablehnungsgründe durch Einführung einer Generalklausel erweitert und dadurch eine bessere Gewähr geschaffen werden, daß das Vergleichsverfahren nur solchen Schuldern zugute kommt, die dieser Rechtswohlstand würdig sind und deren Unternehmen voraussichtlich durch das Verfahren saniert werden kann. Die Generalklausel wird es dem Richter ermöglichen, dem Gedanken der Würdigkeit des Schuldners besser als bisher Rechnung zu tragen. Das sogenannte außergerichtliche Vorverfahren, bestehend in dem Einsammeln der Gläubigerzustimmungserklärungen, soll beseitigt werden, weil es den Gläubigern nicht genutzt, sondern durch die Verschleppung des Antrages und die damit verbundene Verzettelung des Schuldnervermögens eher geschadet hat. Bei der Auswahl der Vertrauensperson soll die

Entscheidungsbefugnis des Gerichts gegenüber dem geltenden Recht erweitert werden. Die Mindestquote soll, wie bereits in allen anderen Staaten, die zur Aenderung oder Neuregelung ihres Vergleichsrechts geschritten sind, erhöht werden, um den Schuldner zu zwingen, nicht erst dann, wenn das Vermögen tief heruntergewirtschaftet ist, an seine Gläubiger heranzutreten. Aus demselben Gedanken wird vorgeschlagen, die Vorschriften über die Verfügungsbegrenkungen zu verschärfen. Als unerlässlich wird schließlich bezeichnet, die Vergleichserfüllung durch ein Nachverfahren zu sichern.

Man ist sich in den Kreisen der Wirtschaft darüber klar, daß auch eine solche Verbesserung der Vergleichsordnung nur eine Zwischenlösung sein kann, die durch die Not der Zeit erforderlich geworden ist. Als Endziel bleibt die grundlegende Neugestaltung des gesamten Insolvenzrechts mit dem weiteren Zwecke der Angleichung dieses Rechts im Reich und in Österreich. Die Arbeiten hieran sind im Gange.

Zugabewesen.

Wiederholt hat unsere Kammer zum Ausdruck gebracht, daß die erwünschte Besserung der Verhältnisse nur ein völliges Zugabeverbot bringen kann, das baldigt zu erlassen wäre. In diesem Sinne haben wir auch dem Deutschen Industrie- und Handelstag berichtet. Ob es jedoch zu einem solchen Verbot kommen wird, erscheint bei den bestehenden Gegensätzen in den beteiligten Kreisen sehr zweifelhaft. Welche Schwierigkeiten die Materie bisher bereitet hat, geht u. a. daraus hervor, daß der Reichswirtschaftsrat nahezu ein Jahr gebraucht hat, um das von der Reichsregierung eingeforderte Gutachten fertigzustellen, weil es wiederholte Ausschüsseberatungen bedurfte, um zu einem Ergebnis zu kom-

men. In dem dann schließlich erstatteten Gutachten hat sich der Reichswirtschaftsrat auf den Standpunkt gestellt, daß ein völliges Zugabeverbot nicht in Betracht kommen könne, sondern nur die mißbräuchliche Benutzung des Zugabewesens verhütet werden müsse. Hinzukommt, daß auch in den Kreisen der Industrie- und Handelskammern die Auffassung nicht einheitlich ist. Neben Befürwortern und Gegnern des Zugabeverbots gibt es Kammern, die wie der Reichswirtschaftsrat nur die Unterdrückung offensichtlicher Uebelstände oder nur ein Verbot der Ankündigung, nicht der Gewährung von Zugaben für erforderlich halten. Die Detailistenkammer Hamburg hat dem Gesetzentwurf unter Zurückstellung einiger Bedenken zugestimmt; nach ihrer Auffassung komme es zunächst darauf an, daß endlich einmal eine gesetzliche Regelung erfolge, Mängel liegen sich später beseitigen.

Bei dieser Sachlage müssen wir es für ausgeschlossen halten, daß sich die Reichsregierung zu Sondermaßnahmen für den Osten entschließe, bevor sie alle an der Gesetzgebung beteiligten Kreise gehört hat, also auch den Reichsrat, dem der Entwurf z. St. zur Beschlusssfassung vorliegt. Wir halten es aber auch unter diesen Umständen nicht für ausgeschlossen, daß das Gesetz auf dem Wege der Notverordnung in Kürze erlassen wird. Nach Mitteilung des Deutschen Industrie- und Handelstages steht jedenfalls noch nicht fest, daß der Weg der ordentlichen Gesetzgebung gewählt wird.

Läden und Wettbewerb.

Nach einem Reichsgerichtsurteil vom 3. Januar 1928 (Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen S. 353 ff.) darf der Vermieter eines Ladens oder sein Nachfolger einen in nächster Nähe gelegenen Laden einem Konkurrenten nicht überlassen. Andernfalls kann der Mieter nach §§ 536—538 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Beseitigung des Wettbewerbs und des Schadens verlangen, der ihm durch den vertragswidrigen Zustand verursacht wird. Auch kann der Mieter anstelle des Schadenersatzes den Mietzins in dem Maße senken, als der Wert des von ihm gemieteten Ladens im Verhältnis gesunken ist. Ein ähnliches Urteil hat das Kammergericht am 25. Mai 1930 gefällt.

Ob im Einzelfalle die Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch gegeben sind, kann ohne Kenntnis aller Einzelheiten nicht beurteilt werden. Werden auf dem ordentlichen Rechtswege Ansprüche geltend gemacht, so geben wir anheim, in dem Verfahren die Einholung eines Gutachtens unserer Kammer zu beantragen.

Im Kalenderjahr 1931 wurden nach Berichten der steigert

Verschiedenes.

Dr. Grund Präsident

des Deutschen Industrie- und Handelstags.

Zum Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelstags wurde der Präsident der Industrie- und Handelskammer Breslau, Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Bernhard Grund gewählt. Dr. Grund entstammt einer der ältesten und angesehensten Breslauer Kaufmannsfamilien, die seit fast 2 Jahrhunderten die Firma Bernh. Jos. Grund, ein Chemikalien- und Drogen-Großhandelsgeschäft von führender Bedeutung besitzt. Er steht im 60. Lebensjahr. Nach dem Studium der Rechte trat er in den preußischen Verwaltungsdienst ein, den er 1907 verließ, um die Leitung der Firma zu übernehmen. 1912 wurde er in die Industrie- und Handelskammer, 1913 in das Preußische Abgeordnetenhaus gewählt. Den Weltkrieg machte er als Rittmeister der Kavallerie in der vordersten Front mit. 1920 wählte ihn die Industrie- und Handelskammer Breslau zum Präsidenten. Gleichzeitig widmete er sich der Arbeit in den Organen des Deutschen Industrie- und Handelstags und wurde in den Reichswirtschaftsrat berufen. Später wurde Dr. Grund Mitglied des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und der Bank für Deutsche Industrieobligationen. Er ist Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Handelskammer in Breslau, Präsidialmitglied des Mitteleuropäischen Wirtschaftstags und des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Überseehandels. Dr. Grund war auch Mitglied des vor einigen Wochen vom Reichspräsidenten berufenen Wirtschaftsbeirats.

Zuspitzung im Regierungsbezirk Köslin.

Mit einer eingehenden Aufstellung veranschaulichte unsere Kammer in einer Denkschrift vom 20. November 1931, daß die landwirtschaftlichen Zwangsversteigerungen im deutschen Osten am gefährlichsten im Regierungsbezirk Köslin zugenumommen haben.

Geht doch aus der Aufstellung hervor, daß vom Flächeninhalt in den sechs Jahren von 1925—1930 zur Zwangsversteigerung gelangt sind: im Regierungsbezirk Köslin 3,46% — Königsberg 2,99% — Gumbinnen 2,74% — Allenstein 2,54% — Stralsund 2,45% — Westpreußen 1,28% — Stettin 1,04% — im Freistaat Preußen 0,99%.

Die Denkschrift wurde allen in Betracht kommenden Stellen und Persönlichkeiten über sandt.

Regierungsbezirk	Flächeninhalt ha	Landwirtschaftskammer vom Flächeninhalt zwangsversteigert im Regierungsbezirk %										zusammen	
		Anzahl der Betriebe	Gesamtfläche	5—20 ha		20—100 ha		zusammen bis 100 ha		100—200		über 200 ha	
		Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche	Anzahl	Fläche
Köslin	1 411 000	71	13 912	26	325	14	548	40	873	16	2193	15	10 846
Stettin	1 293 100	72	5 508	33	391	22	979	55	1370	11	1278	6	2 860
Stralsund	400 200	5	811	3	41	—	—	3	41	—	—	2	770
													2 770
													13 039

Diese Zahlen, deren Vollständigkeit insbesondere für den Regierungsbezirk Stralsund bezweifelt wird, geben für den Regierungsbezirk Köslin somit das gleiche Bild wie die Vorjahre. Daß die Grundstücke unter 5 Hektar in der Zahl und Fläche der versteigerten Grundstücke nicht mitgerechnet sind, bedeutet keine wesentliche Verschiebung. Vergleichszahlen für die ostpreußischen Bezirke und für Preußen sind hier bisher nicht bekannt geworden.

Maschinenbelieferung der Siedler.

Anfang Dezember 1931 versandte die Kammer Richtlinien, die das Ergebnis langer Verhandlungen darstellen, und zwar zunächst mit dem Kulturrat in Köslin. Die ursprünglich beabsichtigte Lieferantenliste ist aus triftigen Gründen aufgegeben worden.

Der Ursprung der Richtlinien liegt in den bedenklichen

Absichten weitgehender Eingriffe in den Maschinenhandel, denen gegenüber wir die auch gegen die Richtlinien gegebenen Einwendungen vergleichsweise sehr viel geringer einschätzen müssen.

Etwas Anregungen zu den Richtlinien, ebenso Mitteilungen über die Erfahrungen, die damit gemacht werden, sind jederzeit willkommen.

Kartell der Auskunftsstellen Bürgel

erteilt

Auskünfte über

Bezugsquellen

etwa 300 Auskunftsstellen

Kreditfähigkeit

Absatzgebiete

Auskunftstelle in Stolp, Bahnhofstraße 19. Fernsprecher 743.

Ernten im Kammerbezirk.

Die grundlegende Bedeutung des Ernteausfalls für unseren Bezirk, veranlaßt uns, die Zahlen der früheren Jahre mit einer Auswahl fortzuführen. Die Ernten brachten folgende Mengen in Tonnen zu 1000 kg:

im Jahr	Winterweizen	Sommerweizen	Winterroggen	Sommerroggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1913	25 744	1703	383 867	4306	—	28 557	287 380
im Jahr	Kartoffeln		Fleie	Luzerne	Wiesen		
1913	2 015 670		278 894	1110	451 594		
1917	1 318 685		114 075	572	253 879		
1920	1 234 965		318 862	1255	437 549		
1925	1 851 310		243 175	3045	376 990		
1930	1 888 832*)		236 507	2105	445 063		
1931	1 695 141**)		235 202	1824	398 661		

*) davon waren 88236 t Frühkartoffeln.

**) davon 86471 t Frühkartoffeln.

Brennmaterialien.

Die Verkaufspreise für Brennmaterialien haben sich in Stolp seit 1875 folgendermaßen entwickelt:

Jahr	1 rm Buchenkloben		1 rm Kiefernklöben	
	M	R	M	R
1875	4,00—4,50		3,00—3,25	
1890	6,50		4,25	
1900	7,50		5,75—6,00	
1906	7,00—8,50		6,00—7,50	
1910	9,00—9,50		7,00—8,50	
1913	9,00—10,00		7,50—8,00	
	R.M.		R.M.	
Ende 1923	14,00		11,00	
" 1924	15,00		11,00	
" 1925	13,00		12,00	
" 1930	14,00		10,00—11,50	
" 1931	12,00—13,00		10,00—11,00	

Es kostete in Stolp 1 Zentner frei Haus:

im Winter	Rohlen		Briketts	
	M	R	M	R
1879/80	1	05	—	—
1889/90	1	—	1	20
1900/01	1	33	1	23
1910/11	1	25	1	15
1914/15	1	35	1	18
Ende 1923	2	49	1	09
" 1924	2	10	1	70
" 1925	2	10	1	82
" 1930	2	05	1	85
" 1931	2	00	1	85

Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

Die Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung sind am 29. Dezember v. Js. in neuer Fassung bekanntgemacht. Interessierte Firmen können einen Abdruck der Richtlinien von der Kammer einfordern.

Schuldnerverzeichnisse.

Offenbarungseide, Haftbefehle, Konkursanträge.

(Ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Berichtigungsanträge sind bei den Amtsgerichten zu stellen.)

Nachstehend bringen wir Fortsetzung der Listen über die geleisteten Offenbarungseide, die ergangenen Haftbefehle zur Erzwingung des Offenbarungseides und die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge.

Für die letzten fünf Jahre liegen diese 3 Verzeichnisse ebenfalls vor. Firmen, die Interesse daran haben, erhalten in Einzelfällen Auskunft von der Kammer nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen.

Nachdruck der Verzeichnisse — auch auszugsweise — ist verboten.

Amtsgericht Bad Polzin.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Beise, Bertha geb. Ortwald, Ziezeneff (25. 11.)

Bernhagen, Frieda geb. Mahnke, Damen (29. 10.)

Garske, Gustav, ohne Berufsaugabe, Zuchen, Schivelbein Land (4. 11.)

Jandt, Otto, Arbeiter, Ziezeneff (9. 12.)

Ludwig, Werner, 20 Jahre, Bad Polzin (25. 11.)

Pommerening, Gustav, Landwirt, Zuchen (4. 11.)

Schley, Hermann, Mühlensitzer, Bad Polzin, Kleine Mühle (9. 12.)

Schmidt, Albert, Arbeiter, Rezin (17. 11.)

Schmidt, Alma geb. Teßmann, Rezin (17. 11.)

Wruck, Georg, Kaufmann, Bad Polzin (16. 11.)

Zimddahl, Albert, Landwirt, Ziezeneff (29. 10.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Dumke, Martha, Frau, Bad Polzin, Viktoriastr. 18 (9. 12.)

Frömming, Walter, Schmied, Bad Polzin (16. 12.)

Golitz, Auguste, Landwirtsfrau, Buslar (11. 11.)

Loose, Ernst, Fuhrmann, Bad Polzin (2. 12.)

Priebe, Otto, Kaufmann, Bad Polzin (11. 11.)

Solker, Ludwig, Motorsägebetrieb, Bad Polzin, Danzigerstraße 3 (20. 10.)

Springer, Max, Förster, Rizerow, jetzt in Stein-Cölsa bei Förstgen, Oberlausitz (11. 12.)

Witthuhn, Schuhmacher, Kollaž Krs. Belgard (9. 12.)

Amtsgericht Bärwalde.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Bernhagen, Paul, Arbeiter, Neukoprieben (10. 11.)

Freiberg, Albert, Arbeiter, Altvalm (4. 9.)

Göde, Johannes, Landwirt, Bärwalde-Abbau (10. 11.)

Tagnow, Elise, Witwe, Bärwalde (30. 10.)

Klabunde, Alfred, Arbeiter, Paßig (20. 11.)

Krügel, Ernst, Wirtschaftsbeamter, Zuch (11. 12.)

Liebenow, Karl, Rentenempfänger, Bärwalde (10. 11.)
 Meier, Albert, Gärtner, Wusterhanse (9. 10.)
 v. Münchow, Paul, Majoratsbesitzer, Eichenberge (10. 11.)
 Stern, Max, Tischlergeselle, Bärwalde (18. 12.)
 Dick, Erwin, Arbeiter, Friedrichsfelde (10. 11.)
 Weiland, Willi, landw. Arbeiter, Gr. Krözin (11. 12.)
 Wiesener, Hermann, Zimmermann, Österfelde (10. 11.)
 Wilke, Georg, Arbeiter, Bärwalde (9. 10.)

B. Haftbefehle
 zur Erzwingung des Offenbarungseides.
 Groth, Bruno, Kaufmann, Kaffee- und Konfitüren-Geschäft,
 Bärwalde (30. 10.)

Häß, Emilie, Altvilm (9. 10.)
 Kijow, Kurt, Gutsbesitzer, Altmühl (11. 12.)
 Klemp, Paul, Chauffeur, Bärwalde (20. 11.)
 Köpke, Otto, Gastwirt, Altvilm (10. 11.)
 Kohlhoff, C. F., Lehrer, Bärwalde (23. 10.)
 Lucht, Ernst, Viehhändler, Bärwalde (23. 10.)
 Pommerening, Karl, Altsitzer, Zülkenhagen (11. 12.)
 Schneider, Herta, Ehefrau, Bärwalde (23. 10.)
 Schubring, Hugo, Fleischermeister, Bärwalde (20. 11.)
 Wilke, Gustav, Bärwalde (10. 11.)
 Wilke, Johanna, Frau, Bärwalde (9. 10.)

C. Mangels Masse abgelehnte Anträge
 auf Konkursöffnung.

Schubring, Hugo, Fleischermeister, Bärwalde (12. 11.)

Amtsgericht Belgard.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Baermann, Bruno, Reisender, Belgard, Polzinerstr. 12
 (24. 11.)
 Barz, Erich, Invalide, Belgard, Polzinerstr. 15 (30. 11.)
 Barz, Erich, Rechtskonsulent, Belgard, Polzinerstr. 15
 (30. 10.)
 Barz, Robert, Arbeiter, Gr. Dubberow (6. 11.)
 Bein, Friedrich, Schmiedemeister, Belgard, Wilhelmstr.
 (15. 12.)
 Böhmke, Paul, Dachdecker, Belgard, Adlerstr. 11 (8. 12.)
 Braun, Elisabeth, Hausmädchen, Belgard, Hindenburgstr. 9
 (27. 11.)
 Bunde, Konrad, Schmiedemeister, Belgard, Wilhelmstr. 29
 (27. 11.)
 Dahlke, Albert, Rentner, Belgard, Jahnstr. 5 (8. 12.)
 Dumke, Paul, Schuhmacher, Belgard, Ahornstr. 5 (27. 10.)
 Friedrich, Gustav, Schleifer, Belgard, Rostinerstr. 17 (19. 10.)
 Globert, Karl, Klempnergejelle, Gr. Tychow (23. 10.)
 Gröbel, Albert, Glaser, Belgard, Karlstr. (30. 10.)
 Häger, Willi, Landwirt, Belgard, Trieschmannstr. 11 (23. 12.)
 Kleinfeldt, Max, Rößschlächter, Siegfriedshof, Gänsemarkt 30
 (30. 12.)
 Lüderitz, Frieda geb. Schulze, Ehefrau, Belgard, Polziner-
 straße 34 (16. 10.)

Lüderitz, Walter, Belgard, Polzinerstr. 34 (16. 10.)
 Manke, Karl, Arbeiter, Krampe Krs. Belgard (1. 12.)
 Maronde, Paul, Landwirt, Warnin (20. 11.)
 Maßke, Ernst, Vers.-Agent, Belgard, Kämpenstr. 25 (27. 11.)
 Münchow, Wilhelm, Arbeiter, Gr. Tychow (23. 10.)
 Rach, Gustav, Landwirt, Kösternitz (20. 11.)
 Hoffmann, Albert, Arbeiter, Belgard, Elsterweg 17 (27. 11.)
 Ruz, Ottlie geb. Wolter, Belgard, Birkenstr. 48 (4. 12.)
 Schattschneider, Wilhelm, Arbeiter, Belgard, Friedrichstr. 56
 (2. 12.)

Schulz, Franz, Sattler, Sadtkow (20. 11.)
 Schwabe, Bertha geb. Donatz, Belgard, Wilhelmstr. 6 (22. 12.)
 Schwabe, Eugen, Eisenbahnarbeiter, Belgard, Wilhelmstr. 6
 (22. 12.)
 Specht, Otto, Landwirt und Faßfabrikant, Gr. Tychow
 (30. 10.)
 Struž, Otto, Landwirt, Podewils (8. 12.)
 Timm, Berthold, Glaser, Belgard, Friedrichstr. 22 (20. 11.)
 Trebes, Emma geb. Hinz, Sager (13. 11.)

B. Haftbefehle
 zur Erzwingung des Offenbarungseides.
 Baumann, (Helmuth) Ehefrau, Belgard, Friedrichstraße 52
 (3. 11.)

Bluhm, Samuel, Belgard, Kämpenstr. 32 (8. 12.)
 Bluhm, Ehefrau, Belgard, Kämpenstr. 32 (8. 12.)
 Eick, Willi, Kaufmann, Belgard, Hindenburgstr. 6 (10. 11.)
 Frenz, Johannes, Lehrer, Belgard, Luisenstr. 28 (24. 11.)
 Gläser, Alfred, Kaufmann, Belgard, Hindenburgstr. (6. 11.)
 Hackbarth, Ernst, Bauunternehmer, Belgard, Grüner Winkel
 (22. 12.)
 Haeger, August, Bauunternehmer, Belgard, Magazinstr. 1
 (20. 11.)
 Jahn, Wilhelm, Gr. Tychow (22. 12.)
 Jerichim, Moritz, Kaufmann, Belgard, Friedrichstr. 52
 (3. 11.)
 von Kleist, Gutspächter, Dierzow (17. 11.)
 Klippstein, Frau, Belgard, Ratskeller (8. 12.)
 Lobeck, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Bužke (18. 12.)
 Manke, Walter, Bulgrin (16. 10.)
 Müller, Albert, Maurermeister, Gr. Tychow (25. 11.)
 Puff, Heinrich, Belgard, Hindenburgstr. 6 (27. 10.)
 Rach, Gustav, Gaftwirt, Kösternitz (6. 11.)
 Roeske, Gustav, Heilkundiger, Belgard, Maria Martha Haus
 (17. 11.)

Schmidt, Erich, Installateur, Belgard, Kämpenstr. 4 (20. 11.)
 Storm, Gustav, Müller, Belgard, Rostinerweg 1 (16. 10.)
 Stricker, Paul, landw. Arbeiter, Battin b. Gr. Rambin
 (18. 12.)

Stricker, Ehefrau, Battin b. Gr. Rambin (18. 12.)

Struž, Willi, Bahnheizer, Karfin (4. 12.)

Dock, Georg, Schmiedemeister, Kowalk (22. 12.)

Winkler, Heinrich, Arbeiter, Belgard, Ahornstr. 23 (17. 11.)

Amtsgericht Bublitz.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Barz, Willi, Landwirtsohn, Sassenburg (21. 10.)
 Eickstädt, Berta geb. Kuchenbecker, Landwirtsehefrau,
 Drensch Abbau (23. 12.)
 Heller, Amalie geb. Malach, Frau, Dargen (19. 12.)
 Henning, Bruno, Holzkaufmann, Krampe (19. 12.)
 Jacobs, Louis-Ferdinand, Gutsbesitzer, Kasimirshof (10. 11.)
 Käding, Hermann, Schuhmacher, Sassenburg (7. 10.)
 Lemke, Emil, Tischler, Bublitz, Köslinerstr. 119 (14. 10.)
 Liedtke, Franziska geb. Kämpe, Neubuckow (28. 11.)
 Luther, Waldemar, landw. Beamter, Bublitz, Poststr. (16. 12.)
 Müller, Erich, Bäckermeister, Bublitz, Friedrichstr. 179
 (25. 11.)
 Neumann, August, Altsitzer, Kasimirshof (25. 11.)
 Neumann, Erich, Mühlenspächter, Krampe (28. 11.)
 Linke, Artur, Händler, Kurow (11. 11.)
 Pfennigschmidt, Friedrich, Zimmermeister, Bublitz, Balden-
 burger Chaussee 324 b (21. 10.)
 Pick, Friedrich, Altsitzer, Klein-Karzenburg (4. 11.)
 Reinke, Karl, Viehhändler, Bublitz, Oberstadt 99 (9. 12.)
 Rogge, Karl-heinz, minderjährig, Serrehen (25. 11.)
 Schewe, Gustav, Eigentümer, Gust (5. 11.)
 Schmidt, Richard, Landwirt, Grünhof (19. 12.)
 Teßlaff, Friedrich, Schneidermeister, Bublitz, Schulstr. 369
 (16. 12.)
 von Versen, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Krampe (11. 11.)
 Wolff, Johannes, landw. Verwalter, Birkenhof (30. 11.)
 Zemke, Gustav, Landwirt, Dargen (19. 12.)

B. Haftbefehle
 zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Bullerjahn, Rudolf, Landwirt, Ubedel (28. 10.)
 Draheim, Leopold, Landwirt, Dargen (19. 12.)
 Eick, Willi, Kaufmann, Bublitz (4. 11.)
 Franz, August, Besitzer, Bublitz, Köslinerstr. 11 (21. 10.)
 Gehrke, Erich, Landwirt, Drensch (9. 12.)
 Grawunder, Gertrud, Drensch (2. 12.)
 Grawunder, Paul, Mühlenbes., Drensch (2. 12.)
 Knop, Erich, Landwirt, Seeger (28. 11.)

Kuchenbecker, Karl, Kaufmann, Gr. Karzenburg (23. 12.)
 Lipsky, Arthur, Kaufmann, Bublitz (23. 12.)
 Loll, Erich, Kaufmann, Bublitz, Neustettinerstr. 201 (31. 12.)
 Miz, Paul, Landwirt, Reckow (28. 11.)
 Müller, Anna, Witwe, Bublitz (25. 11.)
 Niemeyer, Paul, Bublitz, Markt 5 (25. 11.)
 Niemeyer, Paul, Kaufmann, Bublitz (16. 12.)
 Pagel, Johannes, Mühlenspächter, Mühlenkamp (2. 12.)
 Pejahl, F., Rechnungsführer, Stepen (31. 12.)
 Pommerening, Reinhold, Landwirt, Linow (9. 12.)
 Ragoß, Albert, Landwirt, Karzin (19. 12.)
 Raguse, Karl, Brennereiverwalter, Dubbertech (21. 12.)
 Saecher, A., Reichsbahninspektor a. W., Bublitz, Langestr. 325
 (14. 10.)

Schiller, Max, Inspektor, Ernsthof (3. 12.)
 Schröder, Karl, Sassenburg (3. 12.)
 Schulz, Anna geb. Röder, Kasimirshof (11. 11.)
 Schulz, Otto, Rentier, Bublitz (25. 11.)
 Thom, H., Obermelker, Neubublitz (3. 12.)
 Villwock, Erich, Arbeiter, Bublitz (11. 11.)
 Westphal, Gutsbesitzer, Neuhof (2. 12.)
 Wittthaus, Hugo, Landwirt, Jatzthum (31. 10.)
 Wittthaus jun., Hugo, Landwirt, Jatzthum (10. 11.)
 Sessin, Max, Tischlermeister, Bublitz, Markt (30. 11.)

Amtsgericht Bülow.

A. Geleistete Offenbarungseide.
 Baaske, Otto, Landwirt, Bülow Ausbau (26. 11.)
 Bauschke, Bruno, Angestellter, Bülow (26. 11.)
 von Bethka-Cysewski, Anna, Arbeiterin, Reckow Abbau
 (17. 12.)
 von Bethka-Cysewski, Franziska, Arbeiterin, Reckow
 Abbau (17. 12.)
 Bührke, Carl, Bülow (21. 12.)
 Cysewski, Anna, Arbeiterin, Reckow Abbau (17. 12.)
 Czeczinski, Leo, Arbeiter, Oslawdamerow (22. 12.)
 Dehn, Johannes, Pächter, Nippoglenze (19. 11.)
 Gierrahn, Konrad, Landwirt, Zerrin (22. 12.)
 Kehschull, Erwin, Tischler, Bülow (26. 11.)
 Kehschull, Martha geb. Hoffmann, Witwe, Bülow (17. 12.)
 Kleinke, Gustav, Schuhmacher, Bülow (5. 11.)
 Kuhn, Albert, Gastwirt, Neufeld (12. 11.)
 Ließ, Fritz, Schneider, Gr. Tuchen (17. 12.)
 Marquardt, Hans, früher Gastwirt, Bülow (15. 12.)
 Orten, Karl, Schuhmacher, Kleschin (12. 11.)
 Müller, Ernst, Landwirt u. Kaufmann, Gaffert (3. 12.)
 Ringwelski, Therese geb. Trocka, Strukow Abbau (26. 11.)
 Rudnick, Josef, Arbeiter, Mangwitz (17. 12.)
 Rudnick, Robert, Arbeiter, Zerrin (3. 12.)
 Warschka, Adolf, Bülow (12. 12.)
 Zielke, Fritz, Schneider, Bülow (10. 12.)

B. Haftbefehle
 zur Erzwingung des Offenbarungseides.
 Arndt, Karl, Kleschin (22. 12.)
 Bauschke, Helene geb. Urbschat, Bülow (23. 12.)
 Blumberg, Heinrich, Sattlermeister, Altkolziglow (5. 11.)
 Fedtke, Hugo, Besitzer, Zehinen (12. 12.)
 Geffe, Karl, Maler, Bülow (10. 12.)
 Hildebrandt, Friedrich, Seehof (17. 12.)
 Jacob, Carl, Firma, Bülow (12. 11.)
 Kieper, Otto, Gr. Gustkow (17. 12.)
 Knitter, Helmut, Jägerhof (26. 11.)
 Kösterke, Frau, Reddies (10. 12.)
 Krause, Paul, Maschinist, Bülow (26. 11.)
 Kuschel, Heinrich, Brunnenbauer, Bülow (19. 11.)
 von Malottki, Erich, Bülow (26. 11.)
 Pfeiffer, Wilhelm, Schw.-Damerkow (19. 11.)
 Silz, Artur, Morgenstern (10. 12.)
 Stüwe, Hermann, Schneidermeister, Altkolziglow (22. 12.)
 Tonert, Ida, Frau, Wottnogge (10. 12.)
 Wachowitz, Josef, Gallenjow (22. 12.)
 Witt, Helene, Frau, Bülow (3. 12.)

Amtsgericht Dramburg.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Geyer, Martha geb. Bohde, Dramburg (10. 12.)
 Grams, Wilhelm, Dramburg (25. 11.)
 Hägert, Hermann, Kutschere, Welschenburg (3. 12.)
 Howe, Willi, Bäckergeselle, Dramburg (3. 12.)
 Marquardt, Hugo, Landwirt, Born (12. 11.)
 Meyer, Daniel, Gutsbesitzer, Pritten (30. 10.)
 Milczewski, Johann, Dramburg (5. 11.)
 Müller, Max, Kaufmann, Dramburg (14. 12.)
 Peitz, Wilhelm, Dramburg (5. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.
 Jacob, Paul, Dramburg (12. 11.)
 Krüger, Gustav, Landwirt, Schilde (5. 11.)
 Lenke, Ernst, Gutsbesitzer, Born (5. 11.)
 Maiwald, Max, Dramburg (29. 10.)
 Schulze, Ernst, Bildhauer, Dramburg (29. 10.)
 Schulz, Max, Dramburg (17. 12.)
 Werner, Ewald, Schlosser, Dramburg (26. 11.)
 Winkelmann, Ernst, Dramburg (29. 10.)
 Witke, Arthur, Dramburg (17. 12.)
 Wolff, Wilhelm, Dramburg (17. 12.)
 Wolff, Ehefrau, Dramburg (17. 12.)

Amtsgericht Falkenburg.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Anklam, Paul, Brunnenbauer, Falkenburg (10. 12.)
 Bansen, Otto, Tischlergeselle, Dirchow (17. 12.)
 Czerwinski, Franziska, Fr. Neuendorf (17. 12.)
 Hoff, Karl, Landwirt, Schönfeld (19. 11.)
 Jendraschek, Willi, Melker, Annaberg (22. 12.)
 Kaeding, Fritz, Landwirt, Dirchow (27. 10.)
 Kaeding, Wilhelm, Landwirt, Kl. Sabin (12. 11.)
 Kießke, Georg, Maurer, Gr. Linichen (17. 12.)
 Klemp, Max, Kaufmann, Dirchow (12. 1.)
 Krause, Willi, Schuhmacher, Antonienhof b. Gr. Grünow
 (27. 10.)
 Kusch, Theodor, Wirtschaftsbeamter, Kl. Sabin (8. 12.)
 Otto, Walter, Landwirt, Falkenburg (5. 1.)
 Schwahn, Joh., Landwirt, Stöwen (7. 11.)
 Voll, Erwin, Kaufmann, Falkenburg (17. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.
 Droeße, Elfriede, Frau, Falkenburg, Scheubestr. (1. 12.)
 Eichstädt, Elisabeth, Landwirtin, Gr. Linichen (8. 12.)
 Eichstädt, Kurt, Landwirt, Gr. Linichen (8. 12.)
 Hoff, Karl, Gutsverwalter, Schönfeld I (17. 11.)
 Kilinski, Kurt, Händler, Falkenburg (8. 12.)
 Kohn, Otto, Ingenieur, Herzberg (5. 1.)
 Krüger, Kurt, Angestellter, Falkenburg, vertreten durch
 seinen Vater, Eisenbahner Gottlieb Krüger,
 Falkenburg (12. 1.)
 Mitzlaff, Emil, Landwirt, Teschendorf (17. 11.)
 Neumann, Max, Landwirt, Wusterwitz (10. 11.)
 Reese, Reinhold, Staatsförster, Stöwen (10. 11.)
 Riediger, Benno, Falkenburg (17. 11.)
 Riemann, Gustav, Kaufmann, Falkenburg (5. 1.)
 Ruhnke, Wilhelm, Autoverleihgeschäft, Falkenburg (5. 1.)
 Schewe, Walter, Falkenburg, Marktstraße 2/3 (5. 1.)
 Schiefelbein, Alh., Hofbesitzer, Kl. Stüdnitz (10. 11.)
 Schröder, Charlotte, Falkenburg, vertreten durch ihren
 Vater, Landwirt Ernst Schröder, Falkenburg (17. 11.)
 Schulz, Gastwirt, Neuendorf (5. 1.)
 Topel, Otto, Kaufmann, Falkenburg (22. 12.)

Amtsgericht Kallies.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Hendes, August, Landwirt, Kallies (3. 12.)
 Hickstein, Minna, Witwe, Kallies (22. 12.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.
Gransee, Bruno, Maschinenfabrikant, Kieß (10. 12.)
Polzfuß, Erich, Schuhmacher, Giesen (17. 12.)

Amtsgericht Körlin.

A. Geleistete Offenbarungseide.

- Conrad, Johannes, Bauerhoftesbesitzer, Sternin (3. 11.)
Garske, Hildegard, geb. am 8. 1. 25, Körlin-Stadtfeld (5. 11.)
Golle, Oskar, Dryhn (3. 11.)
Hecht, Hugo, Viehhändler, Körlin (3. 12.)
Holz, Richard, Böttcher, Amt Körlin (5. 11.)
Pollnow, Erich, Landwirt, Körlin-Stadtfeld (26. 11.)
Radtke, August, Landwirt, Petersfelde (9. 12.)
Schünemann, Erich, Maler, Ramelow (3. 12.)
Schwadtko, Paul, Brückenkrug (3. 11.)
Werner, Herbert, Rejelkow (3. 11.)
Werner, Margarete, Rejelkow (3. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Öffnbarungseides.
Kopsch, Lehrer, Schwartow (17. 12.)
Leistner, Philipp, prakt. Tierarzt, Körlin (19. 11.)
Möller, Anna, Körlin, jetzt Polzin (16. 12.)
Papensuß, Paul, Landwirt, Körlin Amt (20. 11.)
Pohl, August, Arbeiter, Roggnow (19. 11.)
Timm, (Paul) Ehefrau, Stolzenberg (17. 12.)
Ude, Karl, Kaufmann, Stolzenberg (5. 11.)

Amtsgericht Köslin.

A. Geleistete Offenbarungseide.

B. Haftbefehle zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Peters, Anneliese, Köslin, Ringstr. 3, b. Schneiderm. Hein
(21. 12.)
Peters, Bertha, Ehefrau, Köslin, Bismarckstr. 7 a (16. 11.)
Pieper, Marie, Wwe., Gr. Möllen (16. 11.)
Plath, Reinh., Schmiedemeister, Köslin, Gr. Baustr. 41
(5. 12.)
Raddatz, Ernst, Schmiedemeister, Schulzenhagen (21. 12.)
Ratke, Ella, Ehefrau, Köslin, Mühlentorstr. (8. 12.)
Ratke, Otto, Reisender, Köslin, Fabrikstr. 31 (9. 11.)
Reber, Fritz, Köslin, Kl. Baustr. 19 (21. 12.)
Reinke, Friedrich, Bauunternehmer, Köslin, Rogzower Allee
(7. 12.)
Riesch, Bruno, Maler, Köslin, Kawelungenweg 18 (27. 11.)
Rüken I, Wilhelm, Fischer, Nest (23. 11.)
Rüken I, Ehefrau, Nest (23. 11.)
Schmeer, Franz, Köslin, Wilhelmstr. 43 (16. 11.)
Schreiber, Walter, Arbeiter, Köslin, Danzigerstr. 8 (16. 11.)
Schüttpelz, Ida, Wwe., Ziegeleibesitzerin, Köslin, Buchwaldstraße 33 (21. 12.)
Sielaff, Hans, Köslin, Kawelungenweg 29 (7. 12.)
Strenzke, Otto, Mühlensbesitzer, Güld (16. 11.)
Teske, W., Fleischerei, Köslin, Füselierstr. 8 (7. 12.)
Tkwinski, Emma, Ehefrau, Konikow (27. 11.)
Treptow, Minna, Ehefrau, Eventhin Krs. Schlawa (29. 10.)
Weimer, Lehrer, Schulzenhagen (16. 11.)
Wendt, Ewald, Altbelz (27. 11.)
Wodtke, Robert, Reisender, Gollendorf (7. 12.)
Woldt, Paul, Köslin, Neuetorstr. 27 (28. 12.)
Woldt, Paul, Schankwirt, Köslin, Ringstr. 1 (16. 11.)
Wolter, Paul, Maurer- und Zimmermeister, Köslin, Karlsbadstr. 2 (4. 11.)
Wolter, Walter, Schlächtergeselle, Rogzow (28. 12.)
Zemke, Karl, Köslin, Buchwaldstr. 51/61 (23. 11.)

Amtsgericht Kolberg.

A. Geleistete Offenbarungseide.
Alpers, Lotte, 21 Jahre, Frau, Kolberg, Viktoriastr. 5
(22. 12.)
Böttcher, Karl, geb. 23. 10. 1899, Arbeiter, Kolberg, Marienstraße 17 (10. 11.)
Boßmann, Bernhard, geb. 30. 5. 1886, Arbeiter, Altborck
(10. 11.)
Bohn, Herbert, geb. 29. 6. 1892, Kaufmann, Kolberg, Wilhelmstr. 10 (22. 12.)
Borns, Otto, 34 Jahre, Bäcker, Gervin (18. 12.)
Bolz, Artur, geb. 8. 11. 1907, Landwirt, Prettmin (17. 11.)
Bök, Wilhelm, geb. 28. 2. 1902, Arbeiter und Fischhändler, Mechenthin (17. 11.)
Frank, Ulrike geb. Duchrow, geb. 16. 9. 1877, Landwirtschaftsfrau, Kolberg, I. Pfannschmieden 16 (24. 11.)
Gansel, Johannes, geb. 16. 4. 1875, Architekt, Henkenhagen
(31. 10.)
Grams, Paul, geb. 24. 4. 1888, Justizsekretär, Kolberg, Damaschkestr. 4 (27. 10.)
Hackbarth, Fritz, geb. 23. 9. 1896, Fleischermeister, Kolberg, Treptowerstr. 35 (1. 12.)
Hesse, Helene geb. Brößmann, geb. 10. 2. 1885, Kolberg,
früher in Sellnow (10. 11.)
Hinz, Emma geb. Meske, geb. 4. 7. 1876, verw. Bezieksschornsteinfegermeister, Kolberg, Waldenfelstr. 15
(8. 12.)
Horn, Bruno, geb. 12. 2. 1895, Kaufmann, Bodenhagen
(24. 11.)
Kardell, Paul, geb. 10. 4. 1905, Chauffeur und Fuhrhalter,
Kolberg, Geldertoruer 2 (23. 11.)
Knappert, Hermann, geb. 3. 11. 1909, Bäcker geselle, Kolberg,
Nettelbeckstr. 44 (10. 11.)
Köhler, Rudolf, geb. 30. 7. 1902, Händler, Kolberg, Nikolaistraße 2 (8. 12.)
Kopischke, Martha geb. Wilhelm, geb. 11. 6. 1885 (oder 95),
Arbeiterwitwe, Kolberg, Lindenallee 29 (8. 12.)
Kopka, Ilse geb. Duchrow, geb. 26. 6. 1901, Kolberg, Kummertstr. 11. (19. 11.)
Kühl, Helene geb. Schumacher, geb. 13. 3. 90, Arbeiterehe-

frau, Peuske b. Degow (1. 12.)
Marten, Albert, geb. 15. 10. 1879, Arbeiter, Kolberg, Nettelbeckstr. 11 (27. 10.)
Marten, Otto, geb. 12. 10. 1884, Schuhmachermeister, Kolberg, Börsenstr. 10 (8. 12.)
Müller, Wilhelm, geb. 17. 6. 1905, Elektrotechniker auch Uhrmacher, Kolberg, Stettinerstr. 9 (8. 12.)
Neujahr, Arthur, geb. 14. 1. 1894, Kaufmann, Kolberg, Domstr. 14 (3. 11.)
Paepke, August, 59 Jahre, Kaufmann, Kolberg, Luisenstr. 5
(22. 12.)
Paepke, Margarethe, geb. Nehls, 53 Jahre, Kolberg, Münsterstr. 9 (22. 12.)
Peter, Margarete, geb. 10. 2. 1897, Hausangestellte, Kolberg, Gradierstr. 4 a (17. 11.)
Reimer, Erich, geb. 26. 6. 1899, Chauffeur, Vers.-Anw., Kolberg, Körlikerstr. 26 (24. 11.)
Reimer, Frieda geb. Rusch, geb. 1. 6. 1902, Ehefrau, Kolberg, Körlikerstr. 26 (24. 11.)
Ruttkowski, Wally geb. Bannerth, geb. 23. 5. 1902, Kolberg, Münsterstr. 16 (12. 11.)
Sauer, Elsa geb. Winkler, Frau, 28 Jahre, Kolberg, Klara-Müllerstr. 46 (22. 12.)
Scheerbarth, Fritz, 61 Jahre, Kolberg, Lübeckerweg 38
(22. 12.)
Schumacher, Richard, geb. 13. 5. 1874, Sattlermeister, Henkenhagen (11. 12.)
Schuschill, Martin, Polizeiwachtmeister a. D. Kolberg, Hakenstr. 1 (22. 12.)
Schwantes, Gerhard, Kaufmann, Kolberg, Ziegelschanze 5, jetzt Nettelbeckstr. (26. 11.)
Sosna, Martha geb. Butenhoff, geb. 12. 9. 1895, Kaufmannsfrau, Kolberg, Parkstr. 4 (24. 11.)
Stahl, Hedwig geb. Schumacher, geb. 22. 4. 1893, Maurer-ehsfrau, Peuske (1. 12.)
Steltner, Hildegard geb. Scheel, geb. 9. 7. 1897, Kolberg, Wilhelmstr. 16 (10. 11.)
Teich, Alfred, geb. 24. 3. 1891, Hotelpächter, Kolberg, Hotel Hindenburg (17. 11.)
Thiemann, Wilhelm, geb. 6. 3. 1889, Kaufmann und Gaftwirt, Kolberg, Langenbeckstr. „Keglerheim“ (7. 12.)
Thom, Hugo, 54 Jahre, Schneidermeister und Kaufmann, Drogerie, Henkenhagen (11. 12.)
Treptow, Margarete geb. Otto, geb. 25. 3. 1889, Schneidermeisterfrau, Kolberg, Körlikerstr. 40 a (23. 12.)
Tuchtenhagen, Rosa geb. Jühlsdorf, geb. 15. 10. 1906, Kolberg, Köslikerstr. 19 (15. 12.)
Tuchtenhagen, Willi, geb. 20. 3. 1904, Stellmacher, Kolberg, Körlikerstr. 19 (15. 12.)
Wendorff, Max, geb. 22. 6. 1889, Maurermeister, Kolberg, Wernerstr. 1 (23. 12.)
Werner, Erich, geb. 16. 8. 1888, Kaufmann, Kolberg, Strandstraße 6 (8. 12.)
Wirk, Karl, geb. 10. 1. 1895, Handlungsreisender, Kolberg, Wallstr. 55 (3. 11.)
Wolff, Georg, geb. 23. 9. 1900, Malermeister, Kolberg, Haberlingsplatz 2 (18. 12.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Barz, Albert, Tischlermeister, Kolberg, Kummertstr. (1. 12.)
Barz, (Otto), Bauunternehmerin, Kolberg, Treptower-Haussee 23 (22. 11.)
Becker, Gustav, Bäckermeister, Kolberg, Körlikerstr. 6
(27. 10.)
Beervölz, Heinrich, Kolberg, Artilleriestr. 31 (23. 11.)
Beiersdorf, Luise, Witwe, Kolberg, Lindenstr. 6 (10. 11.)
Belz, Ernst, Tischlermeister, Kolberg, Schlieffenstr. 33
(23. 11.)
Bepler, Karl, Kolberg, Am Malchowgraben (27. 10.)
Bepler, Ehefrau, Kolberg, Am Malchowgraben (27. 10.)
Bigalk, Albert, Fischer, Kolberg, Stettinerstr. 74 (8. 12.)
Bigalk, Curt, Hausbesitzer, Kolberg, Treptowerstr. 30 b
(19. 11.)
Böhlke, Eugen, Gastwirt, Kolberg, Markt (23. 11.)

- Borns, Ella geb. Weiher, Bäckereihfrau, Gervin (23. 11.)
 Boll, Fa., s. Rennhack.
 Busch, Fritz, Gastwirt, Kolberg, Köslinerstr. 7 (23. 11.)
 Busse, Th., Kolberg, Haberlingsplatz 41 (8. 12.)
 Dembeck, Richard, Hochseefischer, Kolberg, Fischerstr. 9 (5. 11.)
 Doll, Max, Inhaber einer Ledergroßhandlung, Kolberg, Baustr. 25 (7. 12.)
 Doll, Max, Schuhwaren, Kolberg (8. 12.)
 Eggert, Georg, Inh. der Firma Heinrich Weiß, Kolberg, Hafenstr. 11 (8. 12.)
 Eggert, Max, Viehhändler, Kolberg, Kummertstr. 9 b. Knispel (1. 12.)
 Elster, Fritz, Vers.-Anw., 3. St. Kolberg, Schlieffenstr. 19/20 (10. 11.)
 Faß, Moritz Harry, Kaufmann, Kolberg, Wernerstr. 3, Delihaus (11. 11.)
 Fiedler, Anna, Witwe, Kolberg, Kummertstr. 24 (22. 12.)
 Geske, Friedrich, Kolberg, Mühlenpost 2 (9. 11.)
 Geske, Ehefrau, Kolberg, Mühlenpost 2 (9. 11.)
 Giese, Erich, Gastwirt, Kolberg, Parkstr. 3 (17. 11.)
 Gissel, Else, Frau, Halt auf der Heide in Henkenhagen (15. 12.)
 Gissel, Karl, Kaufmann, Henkenhagen (10. 11.)
 v. Glischinski, A., Frau, Kolberg, Baustr. 42 (10. 11.)
 Grieß, Karl Fritz, Kaufmann, Kolberg, Bahnhstr. 12 (14. 11.)
 Groß, Fritz, Fleischermeister, Kolberg, Diktoriastr. 13 (5. 11.)
 Hardt, Max, Wartekow (17. 11.)
 Henke, Franz, Maurer, Kolberg, Artilleriestr. 12 (3. 11.)
 Henke, Maurereihfrau, Kolberg, Artilleriestr. 12 (3. 11.)
 Hildebrandt, Johanna geb. Wertheim, Frau, Henkenhagen (10. 11.)
 Hoffmann, Dentist, Kolberg, Lindenallee 2 (3. 11.)
 Holz, Wilhelm, Nachf., Fa., s. Schulz.
 Jahnke, Fleischermeistereihfrau, Kolberg, Schmiedestr. 30 (1. 12.)
 Janusch, Betty, Frau, Kolberg, Schlieffenstr. 5 (23. 11.)
 Jüds, Gustav, Kolberg, Steintorstr. 8 (8. 12.)
 Knop, Günther, Alttramm (17. 11.)
 Knüppel, Helmuth, Bäckermeister, Kolberg, Lindenstr. 27 (1. 12.)
 Knuth, Ida, Frau, Kolberg, Nettelbeckstr. 48 (10. 11.)
 Kollath, Emilie, Wwe., Kolberg, Treptowerstr. 48 (11. 11.)
 Kroneck, Carl, Bäckermeister, Kolberg, Münsterstr. 12 (22. 12.)
 Kruschke, Paul, s. Reimer.
 Kühn, Frau, Henkenhagen (17. 11.)
 Kwandt, Georg, Goldschmied, Kolberg, Wendenstr. 8 (23. 11.)
 Lange, Friedrich, Schweizer, Kolberg, Stettinerstr. 35 (15. 12.)
 Lange, Waldemar, Henkenhagen (3. 11.)
 Manthey, Meta, Kauffrau, Kolberg, II. Pfannschmieden 28 (8. 12.)
 Manthey, Wilhelm, Kolberg, Sattlerstr. 10 (21. 12.)
 Manthey, Willy, Kolberg, Baustr. 6 (8. 12.)
 Markus, Julius, Kolberg, II. Pfannschmieden 27 (21. 12.)
 Marth, Fritz, Fischer, Kolberg, Fischerstr. 1 (5. 11.)
 Mertsching, Harry, Kolberg, Stubbenhagen 14 (10. 11.)
 Miritz, Hermann, Kolberg, Klosterstr. 27 (22. 12.)
 Möhring, Carl, Glasermeister, Kolberg, Domstr. 12 (3. 11.)
 Möller, Robert, Kaufmann, Bogenthin (8. 12.)
 Mudrack, Gerhard, Oberleutnant a. D., Kolberg, Haberlingsplatz 44 (22. 12.)
 Müller, Erika, Kolberg, Münsterstr. 12 (22. 12.)
 Mühlack, E., Rektor i. R., Kolberg, Münsterstr. 17 (3. 11.)
 Neitzel, Franz, Kolberg, Luisenstr. 4 (1. 12.)
 Ollhoff, Elisabeth, Frau, Kolberg, Stettinerstr. 73 (1. 12.)
 Pagel, Walter, Kaufmann und Bücherrevijor, Kolberg, Kummertstr. 17 (27. 10.)
 Pohl, Otto, Kolonialwaren, Kolberg, Stettinerstr. 29 (3. 11.)
 Prezel, Willy, Kolberg, Dünenstr. 23 (12. 11.)
 Radtke, Kreisgehilfe i. R., Kolberg, Kummertstr. 5 (15. 12.)
 Radtke, Paul, Bäckermeister, Kolberg, II. Pfannschmieden 11 (22. 12.)
 Ramlow, Albert, Mühlenpächter, Henkenhagen (1. 12.)
 Reimer, H., (Grabsteingeschäft Paul Kruschke), Kolberg, Steintorstr. 6 (1. 12.)
 Reimer, Hellmuth, Kolberg, Wallstr. 65 (8. 12.)
 Rennhack, Gertrud, Kauflfrau, i. Fa. Gerhard Boll, Kolberg, Münsterstr. (8. 12.)
 Richard, Ernst, Kaufmann, Kolberg, I. Pfannschmieden (5. 11.)
 Richard, Kaufmannsfrau, Kolberg, I. Pfannschmieden (5. 11.)
 Richard, Ernst, Kolberg, II. Pfannschmieden 1a (21. 12.)
 Richard, Martha, Frau, Kolberg, II. Pfannschmieden (28. 12.)
 Riemer, Fritz, Kolberg, Stubbenhagen (3. 11.)
 Ruß, Arthur, Eigentümer, Kolberg, Siederland 285 (25. 11.)
 Salewsky, Gustav, Tapeziermeister, Kolberg, Wallstr. 48 (27. 11.)
 Schmidt, Hermann, Kaufmann, Kolberg, Baustr. 21 (1. 12.)
 Schraepler, Wilhelm, Architekt, Kolberg, Nettelbeckstr. 25 (3. 11.)
 Schulz, Obertelegraphensekretär i. R., Kolberg, Bahnhstr. 5 (9. 11.)
 Schulz, Ehefrau, Kolberg, Bahnhstr. 5 (9. 11.)
 Schulz, Herbert, Kolberg, Weg an der Maikuhle 11 (11. 11.)
 Schulz, Johannes, Kolberg, Bahnhstr. 5 (27. 10.)
 Schulz, Ehefrau, Kolberg, Bahnhstr. 5 (27. 10.)
 Schulz, Claus Joachim, Kolberg, Schwibbogenhaus (3. 11.)
 Schulz, Max, Schuhwaren, Kolberg, Luisenstr. (10. 11.)
 Schulz, Willi, Inhaber der Firma Wilhelm Holz Nachf., Kolberg, Kummertstr. 1 (30. 11.)
 Schwanz, Herbert, Fischer, Henkenhagen (22. 12.)
 Schweder, A., Gartenbau, Kolberg (10. 11.)
 Sieg, Johanna, Frau, Kolberg, Moltkestr. 7 (8. 12.)
 Sieg, Otto, Kolberg, Moltkestr. 7 (15. 12.)
 Sieg, Pension, Inh. Frau Sieg, Kolberg, Moltkestr. 5 (23. 11.)
 Stache, Paul, Kolberg, II. Pfannschmieden 23 (27. 10.)
 Stobbe, Erich, Automstr., Kolberg, Treptowerstr. (5. 11.)
 Stramm, Hertha, Frau, Kolberg, Schlieffenstr. 9 (17. 11.)
 Stramm, Felix, Kolberg (1. 12.)
 Strehlow, Walter, Arbeiter, Kolberg, Neugeldern, Siedlung 31 (22. 12.)
 Strehlow, Frau, Kolberg, Neugeldern, Siedlung 31 (22. 12.)
 Strelow, Franz, Kolberg, Georgenstr. 3 (10. 11.)
 Teich, Berta, Frau, Kolberg, Hotel Hindenburg, Schillstr. (23. 11.)
 Thiede, Hans-Joachim, Sparkassenlehrling (minderjährig), Walsrode/Hannover, vertreten durch seinen Vater, Buchhalter Max Thiede, Kolberg, Lindenallee als gesetzl. Vertreter (3. 11.)
 Thiede, Max, Buchhalter, Kolberg, Lindenallee 20 (3. 11.)
 Thoms, Erich, Mühlenbesitzer, Nessen (1. 12.)
 Trott, Franz, Kolberg, II. Pfannschmieden 28 (3. 11.)
 Uhlandt, Martha, Frau, Kolberg, Stubbenhagen 23 (3. 11.)
 Vaque, Erich, Kolberg, Proviantstr. 17 (22. 12.)
 Veit, Hans, Kaufmann, Kolberg, Langenbeckstr. 8 (15. 12.)
 Volkmann, Hermann, Arbeiter, Kolberg, Artilleriestr. 27 (8. 12.)
 Weier, Gustav, Fleischermeister, Henkenhagen (19. 11.)
 Weiß, Heinrich, Fa., s. Eggert.
 Welskopf, Erich, Restaurateur, Kolberg, Lindenallee 45 (22. 12.)
 Werthwein, Emma, Frau, Kolberg, Lindenstr. 34 (22. 12.)
 Werthwein, Hans, Kolberg, Lindenstr. 34 (22. 12.)
 Wiebe, Fritz Georg, Kaufmann, Kolberg, Schlieffenstr. 17 (26. 10.)
 Woldt, Friedrich, Landwirt, Selinow (10. 11.)

Amtsgericht Lauenburg.

A. Geleistete Offenbarungseide.

- Bardeleben, Wilhelm, Landwirt, Roslasin (20. 10.)
 Barschke, Marta geb. Kupz, Lauenburg, Schmale Gasse 15 (23. 12.)
 Barschke, Paul, Fahrkartenausgeber, Lauenburg, Schmale Gasse 15 (9. 12.)
 Becker, Artur, Kaufmann, Lauenburg, Markt 5 (28. 10.)

- Behnke, Emil, Arbeiter, Mittel-Lowitz (9. 12.)
 Berg, Franz, Fleischermeister, Stojentin (25. 11.)
 Borst, Hulda, Frau, Lauenburg, Kaiserstr. (29. 12.)
 Buhrandt, Ella, Ehefrau, Karlshöhe (14. 10.)
 Burzlaff, Karl, Bezirkschornsteinfegermeister, Poblog (25. 11.)
 Dein, Alfred, Kapellmeister, Lauenburg (4. 12.)
 Derengowski, Therese, Köchin, Lauenburg, Danzigerstr., angeblich kürzlich nach Berlin verzogen (26. 11.)
 Fenske, Erna, Fr. Lauenburg, Blumenstr. 14 (27. 10.)
 Felske, Klara geb. Urlaub, Gnewinke (25. 11.)
 Fromm, Willi, Kattschow (28. 10.)
 Fuchs, Paul, Fleischermeister, Lauenburg, Koppelstr. 13 (21. 11.)
 Gehrke, Karl, Maurer, Labehn (11. 11.)
 Gill, Walter, Maurer, Luggewiese (11. 11.)
 Grefens, Wilhelm, Landwirt, Neitzkow (2. 12.)
 Heese, August, Altsitzer, Neu-Rakitt (28. 10.)
 Heinrich, Ida, verw. Splettstöher, Frau, Gasthofbesitzerin, Gr. Rakitt (6. 10.)
 Hewelt, Walter, Arbeiter, Karlkow (9. 12.)
 Hen, Paul, Gastwirt, Mickrow (11. 11.)
 Her, Ernst, Bäcker, Schierwens (11. 11.)
 Hodapp, Karl, Kaufmann, Lauenburg (23. 11.)
 Kanies, Franz, Kaufmann, Lauenburg, Höhnestr. 17 (9. 12.)
 Kluge, Wilhelm, Kaufmann, Lauenburg, Stolper Chaussee (2. 10.)
 Koball, Walter, Krahnsfelde, jetzt Kamelow (2. 12.)
 Koschnické, Artur, Chottschow (28. 12.)
 Krause, Friedrich, Hotelbesitzer, Leba (21. 11.)
 Krause, Paul, Arbeiter, Mackensen (28. 10.)
 Kremkow, Otto, Landwirt, Mersinke (23. 12.)
 Kropp, Oskar, Dorkäufer, Roschiß (11. 11.)
 Ladač, Theophil, Rentengutsbesitzer, Bychow (11. 11.)
 Legner, Karl, Betriebsleiter, Neuendorf (14. 10.)
 Lemke, Ernst, Gothen (31. 12.)
 Lettin, Ernst, Altsitzer, Schweslin (28. 10.)
 Mallick, Friedrich, Landwirt, Labehn (8. 12.)
 Mattick, Albert, Tagelöhner, Scharischow (14. 10.)
 Meier, Paul, Steinzeugunternehmer, Stojentin (7. 11.)
 Mohr, Katharina, Lauenburg, Stolper Chaussee 3 III (24. 11.)
 Niemoth, Otto, Drahtbinder, Lauenburg (14. 10.)
 Panzer, Th., Firma, Bonkow Kr. Stolp (16. 12.)
 Pardeike, Anna geb. Krause, Neuendorf (10. 11.)
 Dotraß, Bernhard, Besitzer, Buckowin (30. 11.)
 Dzig, Karl, Rentner, Lauenburg, Danzigerstr. (14. 10.)
 Rademacher, Herta, Ehefrau, Leba (29. 10.)
 Rademacher, Paul, Leba (11. 11.)
 Rettke, Franz, Kaufmann, Lauenburg, Stolper Chaussee (8. 12.)
 Rettke, Gustav, Kaufmann, Lauenburg, Stolper Chaussee (15. 12.)
 Rinck, Ferdinand, Bauunternehmer, Lauenburg (27. 10.)
 Rückwardt, Ernst, Arbeiter, Glesnitz (10. 11.)
 Schmandt, Minna geb. Schablinski, Hebammme, Schwartowke (27. 10.)
 Schmidtke, Albert, Altsitzer, Kose (10. 11.)
 Schmidtke, Willi, Eigentümer, Labuhn (23. 12.)
 Schmöckel, Fritz, Stellmacher, Mickrow (6. 10.)
 Schröder, Erich, Sattler, Gr. Rakitt (8. 12.)
 Schröder, Ludwig, Arbeiter, Wuzkow (21. 12.)
 Schröder, Rudolf, Sattler und Händler, Roslajin (12. 9.)
 Schwuchow, Erna, Ehefrau, Lauenburg, Büttower Chaussee 59 (4. 12.)
 Sellke, Gustav, Töpfermeister, Lauenburg (8. 12.)
 Sengstock, Erich, Lauenburg, Schloßstr. 1 (2. 12.)
 Sielaff, Marta geb. Jeschke, Kamelow (27. 10.)
 Stahnke, Annemarie, Ehefrau, Lauenburg, Breitestr. 2 (14. 12.)
 Stenschewski, Willi, Labenz (26. 11.)
 Taube, Karl, Autofuhrgefässt, Lauenburg, Gerberstr. 15 (12. 11.)
 Terraßche, Meta geb. Reetz, Neuendorf (2. 11.)
 Thun, Otto, Arbeiter, Buckowin (24. 11.)

- Weith, Rudolf, Fischhändler, Leba (4. 11.)
Wendt, Walter, Mineralwasserfabrik, Karlshöhe b. Pot-
tangow (27. 10.)
Wilpert, Hugo, Dachdecker, Lauenburg, Cronaustr. 9 (27. 10.)
Zienke, Emil, Melker, Labuhn (10. 11.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Alburg, Käte, Lauenburg, Koppelstr. 15 (23. 12.)
Arndt, Max, Fuhrmann, Lauenburg, Bismarckstr. (28. 10.)
Behnke, Paul, Chottschow (11. 12.)
Bergunde, Emil, Unternehmer, Lauenburg, Gerberhofstr. 15
(23. 12.)

Bewersdorf, Gerda, Fräulein, Leba (23. 12.)
Christoffer, Otto, Brunnenbauer, Neuendorf (30. 12.)
Dreher, Walter, Ackerbürger, Leba (23. 12.)
Fick, Erich, Landwirt, Uhlingen (7. 11.)
Friese, Otto, Buchhalter, Lauenburg, Karlstr. (23. 12.)
Gath, Leo, Lauenburg, Bachstr. 17 (9. 12.)
Gohr, A., Kolonialwaren, Lauenburg (30. 12.)
Gonke, Elisabeth geb. Buschkowski, Reckendorf (9. 12.)
Gonke, Konrad, Reckendorf (9. 12.)
Greinke, Eigentümer und Schuhmacher, Kose-Abbau Kr.
Stolp (23. 12.)
Greinke, Chefrau, Kose-Abbau Kr. Stolp (23. 12.)
Greinke, Walter, Ingenieur, Lauenburg, Stolperstr. (14. 10.)
Groth, Ella, Frau, Leba (30. 12.)
Grüder, Hans, Malermeister, Pobloß (21. 12.)
Halßpap, Willi, Kaufmann, Lauenburg, Am Lehmburg
(28. 10.)
Hein, Heinrich, Gutsbesitzer, Heinrichswerder (28. 10.)
Heinrich, Chemann der Gasthofbesitzerin Ida Heinrich, Gr.
Rakitt (5. 10.)
Herz, Auguste, Frau, Lauenburg (25. 11.)
Hübner, Hermann, Belgard Krs. Lauenburg (9. 12.)
Kolodzeike, Otto, Landwirt, Abbau Berlin (30. 11.)
Kramp, Rittergutsbesitzer, Lauenburg, Breitestr. 2 bei Block
(9. 12.)
Krüger, Emil, Dekorationsmaler, Lauenburg (25. 11.)
Kruschinski, Heinrich, Lanz (9. 12.)
Kuschfeldt, Gustav, Sattlermeister, Althammer (9. 12.)
Küster, Leo, Händler, Gnewin (23. 12.)
Linau, Förster, Glashütte b. Wierschützin (19. 11.)
Löwenau, Erika, Lauenburg (11. 11.)
Löwenau, Erwin, Lauenburg (11. 11.)
Löwenau, Helene geb. Horn, Lauenburg (11. 11.)
Lübke, A., Hofbesitzer, Žewitz (2. 9.)
Maenz, Eduard, Kaufmann, Lauenburg, Kaiserstr. 38
(27. 10.)
Mielke, Walter, Landwirt, Unter-Bismarck (24. 11.)
Müller, Paul, Lauenburg, Stolperstr. 17 (27. 10.)
Müller, Richard, Viehhändler, Lauenburg, Stolper Thaussee
42 (24. 11.)
Peters, W., Sassin (8. 12.)
Plinske, Josef, Kaufmann, Lauenburg, Moltkestr. 14
(10. 11.)
Pohlenz, Walter, Lauenburg, Mühlenstr. (8. 12.)
Reffke, Paul, Mackensen (10. 11.)
Regenbrecht, Josef, Kaufmann, Lauenburg, Koppelstr.
(15. 12.)
Rein, Paul, Besitzer, Schimmerwitz (8. 12.)
Repp, Wilhelm, Besitzer, Krügershof (27. 10.)
Riedel, Max, Kaufmann, Lauenburg, Mühlenstr. (8. 12.)
Schlutt, Zollsekretär, Lauenburg, Stolper Thaussee, Baradie
(10. 11.)
Schmidtke, Martha, Chefrau, Labuhn (8. 12.)
Schmöckel, Kurt, Bäckergeselle, Rosłasjin (19. 10.)
Schnabel, Paul, Kapellmeister, Lauenburg (15. 12.)
Schröder, Walter, Töpfermeister, Lauenburg, Gerberstr. 17
(10. 11.)
Schulz, Paul, Schlossermeister, Lauenburg (8. 12.)
Schumann, Walter, Lauenburg, Stolper Thaussee 43 (27. 10.)
Schwinke, Eduard, Gastwirt, Tauenzin (21. 12.)
Srock, Karl, Landwirt, Kerschkow (8. 12.)

Straßenburg, August, Leba	(19. 11.)
Straßenburg, Ehefrau, Leba	(19. 11.)
Styn, Conrad, Schneidermeister, Wierschützin	(21. 12.)
Tenzler, Max, Staatsförster, Schweslin	(24. 11.)
Thiele, Berta, Malergeschäft, Lauenburg, Erlenplatz 3	(24. 11.)
Tochke, W., Roslasin	(24. 11.)
Tochke, Frau, Roslasin	(24. 11.)
Dangerow, H., Schneidermeister, Sellnow	(15. 12.)
Dangerow, Maria, Hofbesitzerin, Sellnow	(27. 10.)
Weidemann, H., Firma, Hutlager, Lauenburg	(27. 10.)
Witzler, Walter, Kaufmann, Lauenburg, Danzigerstr.	(10. 11.)
Woessner, Viktor, Lischnitz	(10. 11.)
Wolfensberger, Rudolf, Oberschweizer, Gr. Podel	(27. 10.)
Zemke, Otto, Schuhmachermeister, Kose	(10. 11.)
Zielke, Klara, i. Fa. Gustav Zielke, Lauenburg, Gartenstr.	30 (15. 12.)
Zühlke, Gutspächter, Garzigar	(8. 12.)

Amtsgericht Neustettin.

A. Geleistete Offenbarungseide.

B. Haftbefehle

B. Aufsätze
zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Barske, P., Reisevertreter, Gr. Dallenthin (22. 9.)
 Beck, E., Buchführungsstelle, Neustettin (25. 11.)
 Boehme, Max, fr. Rittergutsbesitzer, Lanzen (2. 11.)
 Brümmer, Hermann, Händler, Gr. Dallenthin (15. 9.)
 Buchholz, Marie, Fräulein, Eschenriege (11. 11.)
 Dahlke, Reinhold, Schuhmachermeister, Persanzig (15. 9.)
 Dietrich, Wilhelm, Dachdecker, Eulenburg (27. 10.)
 Dittmar, Paul, Buchhalter, Neustettin, Königstr. 95 (20. 11.)
 Fritz, Karl, Sattler, Gellin (27. 10.)
 Gehrke, Willi, Neustettin, Bismarckstr. 41 (23. 12.)
 Glaubitz, Emma geb. Stupp, Neustettin, Grünstr. 45 (20. 10.)
 Hinz, Johannes, Neustettin, Stellterstr. 10 (11. 11.)
 Hoffmann, Alfred, fr. Verkaufssteller, Neustettin, Preußische
straße 2 (11. 11.)
 Hohensee, Paul, Maurer, Neustettin, Weinbergstr. 13
(15. 10.)
 Horn, Margarete, Ehefrau, Kl. Küdde (13. 10.)
 Horn, Max, Landwirt, Kl. Küdde (13. 10.)
 Jahnke, Willi, Dachdecker, Neustettin, Weinbergstr. 26
(11. 11.)
 Klappstein, Max, Mühlenbesitzer, Binningsmühle (11. 11.)
 Kopplin, Ferdinand, Schneidermeister, Neustettin, Bergstr.
16 (23. 12.)
 Krey, Alice, Neustettin, Köslinerstr. (8. 9.)
 Kunde, Hellmuth, Neustettin, Köslinerstr. 31 (8. 9.)
 Leu, Ernestine geb. Born, Großzemmin (9. 12.)
 Leu, Julius, Altsäger, Großzemmin (9. 12.)
 Leu, Martha geb. Leu, Großzemmin (9. 12.)
 Leu, Rudolf, Landwirt, Großzemmin (9. 12.)
 Löffler, Ernst, Kaufmann, Neustettin (28. 10.)
 Loewenberg, Betty, Fr. Neustettin, Bismarckstr. 25 (11. 11.)
 Neižel, Alwin, Neustettin, Grünstr. (23. 12.)
 Philipp, Paul, Kaufmann, Neustettin, Klosterweg 54 (11. 11.)
 Poetter, Bertha, Ehefrau, Kl. Küdde (6. 10.)
 Redmer, Heinrich, Bäcker, Neustettin, Bahnhofstr. (3. 9.)
 Rehbein, Paul, Neustettin, Augustastr. 10 (11. 11.)
 Salewski, Franz, Bauunternehmer, Neustettin, Forststr.

Amtsgericht Döllnem

A. Beleistete Offenbarungssidee

Eberst, Friedrich gen. Fritz, Siegler, Pollnow (20. 10.)
 Glienke, Kurt, Friseur, Pollnow (19. 11.)
 Günther, Hermine geb. Schmalz, Pollnow (24. 10.)
 Hagen, Karl Paul, 25 Jahre, Schuhmacher, Gužmin (1. 10.)
 Heuer, Franz, Bankbeamter, Pollnow (20. 10.)
 König, Fritz, Eigentümer, Gužmin-Abbau (1. 12.)
 Kren, Werner, 33 Jahre, Musiker, Pollnow (29. 10.)
 Lewin, Otto, Landwirt, Sydow Abbau (17. 10.)
 Pooch, Emil, Vorknecht, Hanshagen (19. 11.)
 Scheunemann, Paul, Arbeiter, Pollnow (13. 10.)
 Sämökel, Otto, Chauffeur, Pollnow (15. 10.)

Schröder, Max, Kaufmann, Sydow (8. 10.)

Sell, Otto, Maurer, Kožog (10. 9.)

Zupp, Werner, Arbeiter, Pollnow (21. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Barske, Otto, Schneidermeister, Pollnow Abbau (8. 10.)

Benzin, Rudolf, Klein-Ristow (24. 9.)

Berndt, Ernst, Schuhmachermeister, Pollnow (15. 10.)

Liesner, Paul, Maler, Pollnow (15. 10.)

Mischke, August, Pollnow (15. 9.)

Ristow, Herbert, Förster, Sydow Abbau (1. 10.)

Thrun, Carl, Kožog (8. 10.)

Amtsgericht Rähebuhr.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Domke, Heinrich, Landwirt, Lützow (20. 11.)

Götte, August, Landwirt, Rähebuhr-Abbau (18. 12.)

Lehmann, Hedwig geb. Dittberner, Ehefrau, Rähebuhr

(18. 12.)

Schulz, Otto, Landwirt, Bahrenbusch (18. 12.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Lehmann, Oskar, Bäckermeister, Rähebuhr (20. 11.)

Dollrath, Paul, Landwirt, Pinnow (13. 11.)

Warmbier, Erich, Arbeiter, Rähebuhr (20. 11.)

Woidtke, Albert, Maurer, Rähebuhr (30. 10.)

Amtsgericht Rügenwalde.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Becker, Anna geb. Maroske, Händlerin, Rügenwalde, Markt
14 (20. 11.)

Groth, Werner, Arbeiter, Petershagen (30. 10.)

Heuselein, Ewald, Brunnenbauer, Rügenwalde (21. 12.)

Liske, Anna geb. Delleske, Rügenwalde, Marienweg 14

(27. 11.)

Schmudde, Paul, Viehhändler, Rügenwalde (30. 10.)

Stenzel, Richard, Sattlermeister, Rügenwalde (11. 12.)

Stüwe, Artur, Töpfermeister, Rügenwalde (30. 11.)

Ulrich, Gustav, Händler, Neujärshagen (18. 12.)

Witt, Karl, Maurer, Köpnitz (20. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Ring, Selma, Konditoreibesitzerin, Rügenwalde, Am
Markt (6. 11.)

Goerbandt, Hugo, Mühlenbesitzer, Schlawin (6. 11.)

Tanke, Paul, Schlosser, Rügenwalde, Gartenstr. 11 (13. 11.)

Maas, Willi, Bauernhofbesitzer, Zillmitz (11. 12.)

Weister, Wilhelm, Zimmerer, Rügenwalde (11. 12.)

Neumann, Erhard, Gartenarchitekt, Rügenwalde (20. 11.)

Porth, Gustav, Schmiedemeister, Schlawin (15. 11.)

Selke, Lucie, Kaufmannsfrau, Rügenwalde, Bogislavstr. 46

(6. 11.)

Steinhagen, Wilhelm, Fleischermeister, Lanzig (18. 12.)

Teßmer, Alfred, Rügenwalde (4. 12.)

Thörmer, Lisbeth, Rügenwaldermünde (11. 12.)

Thörmer, Paul, Rügenwaldermünde (11. 12.)

Wezel, Max, Arbeiter, Abtshagen (4. 12.)

Amtsgericht Rummelsburg/Pom.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Collin, Kurt, Versorgungsanwärter, Rummelsburg (15. 12.)

Cornell, Werner, Lohnfahrer, Hammermühle (22. 12.)

Diedrich, Otto, Arbeiter, Rummelsburg (4. 11.)

Dummer, Frieda geb. Rosin, Sersizen b. Treblin (24. 11.)

Guse, Johann, Gutsbesitzer, Hansberg (3. 11.)

Hoffschulz, Erna, Schneiderin, Grünwalde (22. 12.)

Ramlow, Ernestine geb. Schulz, Witwe, Georgendorf (6. 11.)

Schamuhn, Karl, Schmiedemeister, Rummelsburg (1. 12.)

Stremlow, Ernst, Tischler, Rummelsburg (10. 11.)

Doll, Karl, Arbeiter, Börnen (3. 11.)

Witt, Max, Pächter, Altschäferei (3. 11.)

Ziemke, Franz, Eigentümer, Wussow (12. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Barß, August, jun., Schuhmachermeister, Rummelsburg
(3. 11.)

Blank, Anna, Rummelsburg (27. 10.)

Borch, Erich, Bauunternehmer, Rummelsburg, (22. 12.)

Diedrich, Emil, Bauunternehmer, Rummelsburg (22. 12.)

Diedrich, Julius, Maurermeister, Rummelsburg (22. 12.)

Dornfeld, Emil, Agent, Treblin (2. 12.)

Farkens, Robert, Obergerichtsvollzieher, Rummelsburg
(24. 11.)

Friedrichsdorf, Wilhelm, Fischermeister, Hammermühle
(3. 11.)

Herrmann, Emil, Gastwirt, Glodrow (24. 11.)

Hinz, Lehrer, Tretenwalde (15. 12.)

Hoppe, Alex, Eigentümer, Groß-Schwirsen (15. 12.)

Kaiser, Berta, Fleischermeisterwitwe, Rummelsburg (27. 10.)

König, Walter, Arbeiter, Rummelsburg (15. 12.)

Kühnelt, Georg, Kaufmann, Rummelsburg (3. 11.)

Kundi, Willy, Rummelsburg (29. 10.)

Mademann, Herbert, Kaufmann, Rummelsburg (27. 10.)

Marg, Hugo, Tischler, Rummelsburg (10. 11.)

Rieck, Hans, Gutsbesitzer, Rummelsburg (8. 12.)

Dierke, Ernst, Börnen (24. 11.)

Weidt, Luise geb. Seils, Rummelsburg (27. 10.)

Weidt, Paul, Landwirt, Rummelsburg (27. 10.)

Amtsgericht Schivelbein.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Döge, Anna geb. Splittergerber, Zimmererwitwe, Schivelbein,
Steintorstr. 25 (30. 10.)

Dummer, Karl, Firma, s. Marquardt.

Güttler, Otto, Maurer, Wartenstein (17. 11.)

Hanke, Walter, Arbeiter, Schivelbein, Wilhelmsruh 11
(22. 12.)

Heyn, Meta geb. Frömming, Bäckermeisterehefrau, Labenz
(20. 11.)

Kauf, Maria geb. Fester, Frau, Schlönwitz (4. 12.)

Leitzke, Reinhard, Vertreter, Schlönwitz (3. 12.)

Marquardt, Ida, Inhaberin der Firma Karl Dummer,
Schivelbein (30. 10.)

Pooh, Otto, Chauffeur, Schivelbein, Siedlung 20 (2. 12.)

Radel, Bruno, Schuhmacher, Schivelbein, Siedlung 29
(11. 12.)

Reinke, Franz, Pantoffelmacher, Schivelbein, Neustadt 24
(22. 12.)

Stahnke, Gustav, Landwirt, Technow-Abbau (8. 12.)

Steffen, Emil, Ackerbürger, Schivelbein, Glasenappstr. 5
(30. 10.)

Tiegs, Ewald, Maurer, Berkenow (27. 11.)

Zimmt, Paul, Fuhrunternehmer, Schivelbein, Hospitalstr.
(30. 10.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Offenbarungseides.

Dramburg, Erich, Gutspächter, Augusthof b. Nelep (11. 12.)

Hardt, Erich, früher Unterfeldwebel, jetzt Katasteramtsange-
stellter, Schivelbein (7. 11.)

Hartwig, Werner, Inhaber einer Reparaturwerkstatt,
Schivelbein (2. 12.)

Höwler, Elise, Frau, Labenz (6. 11.)

Lewinsohn, Julius, Kaufmann, Schivelbein (11. 12.)

Marquardt, Wilhelmine, Frau, Schivelbein, Karlstr. 12
(11. 12.)

Maske, Auguste, Frau, Langenhaken (18. 12.)

Radoll, Gerhard, Landwirt, Neuschivelbein (27. 11.)

Radoll, Herta geb. Radoll, Frau, Neuschivelbein (27. 11.)

Schimmelpfennig, Paul, Brunow (11. 12.)

Schwandt, Reinhard, Arbeiter, Schivelbein (21. 12.)

Strelow, Reinhard, Rittergutsbesitzer, Völzkow B. (11. 12.)

Täuber, Georg, Hotelbesitzer, Schivelbein (11. 12.)

Trommer, Egbert, Kandidat der Zahnheilkunde, Schivelbein
(11. 12.)
Tünge, Bernhard, Ackerbürger, Schivelbein (11. 12.)
Denzlaff, Alfred, Werkmeister, Schivelbein, Mühlenstr. 16 a
(21. 12.)

Amtsgericht Schlawe.

A. Geleistete Offenbarungseide.
Albrecht, Anna geb. Villbrandt, Arbeiterfrau, Zollbrück
(12. 11.)
Bongers, Emil, Rentner, Altmalchow (19. 11.)
Döbel, Artur, Steinarbeiter, Neugut (19. 11.)
Heisler, Hermann, Arbeiter, Borkow (3. 12.)
Hildebrandt, Wilhelm, Deputant, Schmarjow (12. 11.)
Höckendorf, Albert, Arbeiter, Schlawe (22. 12.)
Höckendorf, Max, Tischlergeselle, Schlawe (3. 12.)
Jagdmann, Artur, Arbeiter, Schlawe (19. 11.)
Kaminski, Georg, Schneidermeister, Schlawe (12. 11.)
Lenk, Karl, Arbeiter, Bartin (10. 12.)
Mehzner, Johann, Gärtner, Schlawe (26. 11.)
Pagel I, Emil, Fischer, Krolowstrand (19. 11.)
Parpart, Emil, Maurer, Altschlawa Abbau (29. 10.)
Sädler, Marta geb. Garbe, Gastwirtsfrau, Neuwarßchow
(26. 11.)
Schwochow, Wilhelmine, Hebammme, Marsow (22. 12.)
Schwuchow, Artur, Schmiedegeselle, Zollbrück (12. 11.)
Steingräber, Walter, Tischlerlehrling, Woblanse (26. 11.)
Topel, Bruno, Zollbrück (18. 12.)
Ulrich, Paul, Deputant, Röthenhagen (10. 12.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.
Beutel, Karl, Architekt, Schlawe (5. 11.)
Bewersdorff, Paul, Landwirt, Bartin (10. 12.)
Dombrowa, Julius, Altsitzer, Jannowitz (18. 12.)
Engler, A., Dampfsägewerkbesitzer, Schlawe (5. 11.)
Hasse, Karl, Kaufmann, Nitzen (25. 11.)
Kohlmeyer, Wilhelm, Fischhändler, Nötkow (26. 11.)
Maaz, Arbeiter, Leikow (12. 11.)
Pinz, Paul, Wiesenthal (18. 12.)
Scheunemann, Paul, Zimmerer, Schlawe (3. 12.)
Strenski, Walter, Malermeister, Schlawe (26. 11.)
Uick, Willy, Bäckermeister, Franzen (5. 1.)
Wachholz, Johannes, Landwirt, Kusserow (26. 11.)

Amtsgericht Stolp.

A. Geleistete Offenbarungseide.
Adam, Martha geb. Penka, Stolp, Mackensenstr. 11 (5. 10.)
Baldt, August, Schmied, Grumbkow (14. 9.)
Behnke, Willi, Kaufmann, Rathsdamniß (30. 12.)
Bohm, Emil, Restaurateur, Stolp, Schleipgrund 2 (13. 10.)
Braun, Ernst, Maurer, Stolp, Probststr. 7 (5. 10.)
Buhrke, Elisabeth, Frau, Stolp, Wilhelmstr. 1 (17. 10.)
Burzinske, Otto, Deputant, Prinzenhof (9. 11.)
Dalitz, Hugo, Abdeckereibesitzer, Alt-Guzmerow (29. 9.)
Dobrunz, Kurt, Arbeiter, Stolp, Hospitalstr. 30 (5. 10.)
Dubberstein, Heinrich, Schuhmacher, Stolp, Langestraße 22
(13. 10.)
Eberts, Margarete, Frau, Sellin (21. 9.)
Framke, Georg, Gärtner, Stolp, Freischmidtweg 2 (7. 10.)
Franke, Otto, Schneider, Beckel (8. 9.)
Girnth, Willi, Arbeiter, Stolp, Gr. Ackerstr. 14 (21. 12.)
Graßmann, Auguste geb. Gresens, Stolp, Bergstr. 25 (21. 12.)
Graßmann, Max, Arbeiter, Stolp, Bergstr. 25 (21. 12.)
Groth, Paul, Schneidermeister, Stolp, Schmiedestr. 2 (30. 10.)
Guter, Max, Kaufmann, Stolp, Bachstr. 8 (22. 12.)
Halßpap, Fritz, Stolp, Grüner Weg 6 (14. 9.)
Heßler, Franz, Stolp, Küsterstr. 28 (19. 10.)
Hochmuth, Karl, Provisionsreisender, Stolp, Stiftstr. 10
(17. 10.)
Horch, Wilhelm, Dipl.-Ing., Stolp, Holstentorstr. 29 (30. 11.)
Hube, Paul, Bautechniker, Stolp, Steinstr. 5 (21. 9.)
Jagnow, Otto, Fischhändler, Pottangow (16. 11.)

Jannusch, Alfred, Arbeiter, Stolp, Ackerbaracke 3, Stube 2
(16. 11.)
Jannusch, Leopold, Schuhmacher, Stolp, Ackerbaracke 3,
Stube 2 (16. 11.)
Jannusch, Max, Maurer, Stolp, Ackerbaracke 3, Stube 2
(30. 11.)
Jaschob, Otto, Bäckermeister, Dirchenzin (26. 10.)
Julius, Isidor, Händler, Stolp, Bahnhofstr. 26 (7. 12.)
Kaufmann, Johannes, Schmiedemeister, Pottangow (23. 11.)
Kerlikowski, Oskar, Buchbinder, Stolp, Flugplatz 4 (7. 9.)
Kirsch, Reinhold, Landw. Inspektor, Stolp, Hospitalstr.
(21. 12.)
Kloock, Karl, Arbeiter, Labuhn (16. 11.)
Knaak, Willy, Stellmacher, Glowiz (28. 12.)
Koepsel, Paul, Ingenieur, Stolpmünde, Marktstr. 1 (14. 12.)
Kohß, Martha, Fräulein, ehem. Geschäftsinh., Stolp, Gr.
Gartenstr. 3 (16. 11.)
von Kosz, Theodor, Dackdecker, Stolp, Langestraße 41 (19. 10.)
Kowalke, Otto, Schneider, Jirchow (5. 10.)
Kramp, Willy, Obermelker, Lejow (28. 12.)
Krause, Max, Arbeiter, Lupow (28. 9.)
Krüger, Rosa, Frau, Stolpmünde, Rügenwalder Chaussee
(21. 10.)
Kühr, Johanna, Stolp, Birkowerweg (21. 12.)
Kummer, Olga, Witwe, Stolp, Kl. Ackerstr. 24 (23. 11.)
Ließke, Friedrich, Arbeiter, Stolp, Reithahn 7 (5. 10.)
Lübeck, Kurt, Schneider, Neu-Jugelow (14. 12.)
Minde, Luise geb. Ziemke, Stolp, Strellinerstr. 23 (21. 9.)
Neils, Elisabeth, Frau, Kublitz 30 (7. 12.)
Neumann, Egon, Schlosser, Stolp, Wilhelmstr. 35 (8. 9.)
Neumann, Louise geb. Knop, Stolp, Wilhelmstr. 35 (8. 9.)
Nöbel, Ferdinand, Arbeiter, Grumbkow (23. 11.)
Nosske, Paul, Arbeiter, Holzkathen (7. 12.)
Oll, Paul, Rentenempfänger, Stolp, Fruchtstr. 2 (17. 10.)
Paeth, Hans, Maler, Stolp, Gr. Gartenstr. 38 (30. 11.)
Parpatt, Gertrude, Telephonistin, Stolp, Radeberg 1 (14. 9.)
Pasch, Elisabeth, Ehefrau, Stolp, Birkowerweg 53 (28. 9.)
Pasch, Fritz, Arbeiter, Stolp, Birkowerweg 53 (28. 9.)
Peter, Emil, Eisenbahnarbeiter, Stolp, Synagogenstr. 7
(7. 9.)
Pioch, Max, Schuhmacher, Stolp, Töpferstadt 8 (29. 9.)
Piotraschke, Erich, Landwirt, Ruschütz (21. 12.)
Piotraschke, Paul, Arbeiter, Großendorf (5. 10.)
Pommerening, Arthur, Kaufmann, Stolp, Töpferstadt 17
(27. 10.)
Priebe, Robert, Bäckermeister, Glowiz (5. 10.)
Ramberger, Hans, Friseur, Stolp, Friedrichstr. 54/55 (6. 1.)
Ramm, Friedrich, Schlossermeister, Stolp, Ackerbaracke 8
(28. 12.)
Reali, Paul, Friseur, Stolp, Küsterstr. 14 (14. 12.)
Reiske, Else, Buchhalterin, Stolp, Petristr. 33 (21. 12.)
Rodehüser, Heinrich, Händler, Stolp, Sophienstr. 38 (19. 10.)
Schelinski, Julius, Dekorateur, Stolp, Küsterstr. 13 (21. 9.)
Schenkin, Johann, Stolp, Triftstr. 29 (19. 10.)
Scherf, Paul, Tischlermeister (3. St. Reisender), Stolp,
Flugbaracke (14. 9.)
Schlawin, Charlotte, Verteilerin, Stolp, Amtsstr. 24 (14. 12.)
Schröder, Fritz, Bekleidungshaus, Stolpmünde (12. 9.)
Schröder, Fritz, Fischhändler, Stolpmünde, Hauptstr. 16
(12. 9.)
Schulz, Siegfried, Kaufmann, Stolp, Gr. Ackerstr. 27/28
(26. 9.)
Steifensand, Wilhelm, Landwirt, Bewersdorf (7. 12.)
Tesch, Johann, Stolp, Geersstr. 20 (21. 9.)
Thopel, Margarete, Reinmachefrau, Stolp, Petristr. 30
(16. 11.)
Träder, Anna geb. Kloß, Stolp, Gr. Gartenstr. 29 (26. 10.)
Vedder, Fritz, Fuhrhalter, Stolp, Fruchtstr. 10 (21. 9.)
Wangenheim, Heria, Verkäuferin, Stolp, Mittelstr. 22
(14. 9.)
Weidner, Max, Förster a. D., Stolpmünde, Sternplatz (8. 9.)
Weigle, Hans, Kaufmann, Stolp, Geersstr. 39 a (23. 12.)
Weiß, Paul, Provisionsreisender, Stolp, Quebbbenstr. 17, jetzt
Poetensteig 19 (12. 10.)
Weit, Ernst, Sattler und Tapezier, Schmolzlin (9. 11.)

Wenzlaff, Hermann, Diekhändler, Darßin (16. 11.)
Yerzin, Oskar, Kaufmann, Stolp, Franz-Nitschkestr. 9 (7. 9.)
Zastrow, Robert, Tischlermeister, Stolp, Schlawerstr. 92
(17. 10.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.
Albrecht, Johannes, Eigentümer, Rathsdamniß (16. 12.)
Arndt, Anna, Frau, Stolp, Bahnhofstr. 38 (23. 11.)
Arndt, Wilhelm, Stolp, Bahnhofstr. 38 (23. 11.)
Bannasch, Otto, Stolp, Fischerstr. (4. 11.)
Baschke, Ida, Frau, Rixow (22. 12.)
Bergner, Albert, Vertreter, Stolp, Franz-Nitschkestr. 14
(2. 9.)
Blödorn, Otto, Stolp, Quebbe 7 (22. 12.)
Böhm, Max, Stellmacher, Roggaß Krs. Stolp (13. 10.)
Borchardt, Erwin, Bäckermeister, Stolp, Wasserstr. 6 (4. 11.)
Brandt, Arthur, Magistratsarbeiter, Stolp, Boelkestr. 5
(16. 12.)
Burgunde, Karl, Wittbeck (22. 12.)
Burow, Otto, Landwirt, Stolp, Steinstr. 25 (13. 10.)
Clement, Albert, Pianist, Stolp, Küsterstr. 15 (13. 10.)
Dernowski, Paul, Schmiedemeister, Stolp, Kl. Auckerstr. 2
(27. 10.)
Drews, Stolp, Töpferstadt 11 (27. 10.)
Durdel, Karl, Stolp, Grüner Weg 7 (7. 9.)
Eichhorst, Bruno, Architekt, Stolp, Uhlandstr. 4 bei Träder
(21. 9.)
Engel, Alfred, Kaufmann, Augustastr. 18 (13. 10.)
Felgner, Fritz, Stolp, Gr. Gartenstr. 43 (7. 9.)
Felgner, Pauline, Frau, Stolp, Gr. Gartenstr. 43 (16. 10.)
Frankenstein, Georg, Kaufmann, Stolp, Wollweberstr. 17
(30. 12.)
Frenzel, Karl, Kaufmann, Stolp, Uhlandstr. 9 (5. 9.)
Frobel, Wilhelm, Schneider, Kuhnhof (14. 12.)
Galle, Otto, Geschäftsinhaber, Lößin (13. 10.)
Garz, Willi, Schneider, Sellin Krs. Rummelsburg (17. 11.)
Genschow, Wilhelm, Stolp, Amtsstr. 4 (7. 12.)
Girnth, Frau, Stolp, Gr. Auckerstr. 14 (2. 9.)
Gohr, Max, Landwirt, Altjugelow (16. 12.)
Golchert, Reinhold, Stolp, Friedrichstr. 35 (16. 12.)
Gramenz, Bruno, Kaufmann, Stolp, Langestraße 49 (13. 10.)
Gumft, Otto, Stolp, Birkowerweg 56 (27. 10.)
Gurr, Fräulein, Stolp, Sophienstr. 17 (7. 9.)
Gutzeit, Otto, Stolp, Reitbahn 7 (16. 12.)
Harmening, Dr., prakt. Arzt, Stolp, Friedrichstr. (21. 12.)
F. Bon, Dachdeckermeister, Glowitz (30. 9.)
Hinz, Emma, Frau, Stolp, Markt 13 (17. 11.)
Hochmuth & Marthe, Firma, Stolp, Bahnhofstr. 53 (30. 9.)
Höpner, Erich, Stolp, Sophienstr. 13 (16. 12.)
Höppner, Luise, Fräulein, Stolp, Schlawerstr. 6 b (8. 9.)
Holstein, G., Schuhmachermeister, Stolp, Hospitalstr. 28
(22. 12.)
Horn, Erich, Stolp, Hospitalstr. 31 a (5. 9.)
Hupke, Franz, Stolpmünde, Kirchstr. 8 (7. 9.)
Janz, Kurt, Stolp, Geersstr. 24 (17. 11.)
Järke, Max, Mahnwitz (21. 9.)
Jenchen, Felicitas, Frau, Stolp, Paradiesstr. 8 (22. 12.)
John, Hermann, Stolp, hospitalstr. 8 b bei Siefert (30. 9.)
Jütten, Lotte, Fräulein, Stolp, Ottestr. 11 (17. 11.)
Kapellusch, Paul, Dentist, Stolp, Bismarckplatz 6 (17. 11.)
Kaschube, Ludwig, Landwirt, Friedrichsdorf (4. 11.)
Kerbs, Paul, Spediteur, Stolp, Bellingstr. 2 (8. 9.)
Kiau, Theodor, Dachdeckermeister, Schmolsin (22. 12.)
Kirk, Herbert, Bankbeamter, Stolp, Synagogenstr. 7 (30. 7.)
Klick, Albert, Schmolsin (2. 9.)
Klitke, Franz, Handelsgärtner, Stolp, Danzigerstr. (10. 11.)
Klug, Friedrich, Landwirt, Neu-Flinkow (30. 12.)
Klug, Fritz, Hofbesitzer, Neu-Flinkow (30. 12.)
Klug, Martha geb. Schmidt, Neu-Flinkow (22. 12.)
Knorr, Adolf, Diekhändler, Stolp, hospitalstr. 8 (23. 11.)
Knorr, Minna, Frau, Stolp, hospitalstr. 8 (23. 11.)
Köhn, Willi, Stolp, Kirchplatz 13 (8. 9.)
Koepke, Bruno, Fotograf, Kubitz (2. 9.)

Kollat, Paul, Gärtnergehilfe, Stolp Abbau, Danzigerstr.
(13. 10.)
Kramp, Anna, Frau Bäckermeister, Stolp, Bahnhofstr.
(28. 11.)
Krause, August, Bezirksinspektor, Stolp, Probststr. 14
(22. 12.)
Kristkeiz, Emma, Fräulein, Stolp, Bahnhofstr. 18 (8. 9.)
Kristkeiz, Margarete, Fräulein, Stolp, Bahnhofstr. 18 (8. 9.)
Krüger, Hermann, Landwirt, Ulrichsfelde (28. 12.)
Kühl, Georg, Stolp, Poststr. 8 (16. 10.)
Lambrecht, Georg, Stolp, Kirchplatz 4/5 (8. 9.)
Lange, Otto, Stolp, Goethestr. 12 (5. 9.)
Last, Wilhelm, Arbeiter, Labüssow (27. 10.)
Lawrenz, Artur, Vertreter, Stolp, Probststr. 22 (5. 10.)
Lendzim, Konrad, Händler, Zemmin, (26. 11.)
Leonhardt, Auguste, Fräulein, Stolp, Poststr. 6 (22. 12.)
Lesser, Artur, Kaufmann, Stolp, Augustastr. 19 (30. 9.)
Lettow, Karl-Heinz, Ingenieur, Stolp, Grüner Weg 8 (7. 5.)
Liebmann, Hermann, Schmolsin (28. 11.)
Lukowsky, Frau, Stolp, Augustastr. 14 (9. 11.)
Lull, E., Frau, Stolp, Friedrichstr. 12 (22. 12.)
Maier, Minna, Fräulein, Kurzweil b. Pottangow (9. 11.)
Manske, Margarete, Fräulein, Stolp, Goethestr. 12 (16. 10.)
Marock, Heinrich, Stolp, Schlawerstr. 9. (22. 12.)
Maronn, Fritz, Gärtnerbesitzer, Stolp, Kl. Gartenstr. 2
(16. 10.)
Marthe, Walter, Stolp, Bahnhofstr. 53 (5. 9.)
Mau, Otto, Kanzleiajistent, Stolp, Weberstr. 16 (5. 10.)
Micklen, Otto, Stolp, Ottestr. 7 (8. 9.)
Micklen, Paul, Stolp, Diesendstr. 5 (30. 12.)
Micklen, Walter, Kunstgärtner, Stolp, Wilhelmstr. 31 (4. 11.)
Mitezki, Hedwig, Fräulein, Stolp, Waldemarstr. 14 (2. 9.)
Mohr, Hans, Stolp, Kl. Gartenstr. 10 (4. 11.)
Müller, Malermeister, Stolp, Fruchtstr. 20 (22. 12.)
Müller, Eduard, Schuhwarenhändler, Stolp, Mittelstr. 39
(27. 10.)
Mundt, Meta, Frau, Stolp, Präsidentenstr. 7 (8. 9.)
Napiontek, Franz, Maler, Stolpmünde (23. 11.)
Nemitz, Willi, Stolp, Ernst-Moritz-Arndtstr. 13 (5. 10.)
Nitz, Richard, Kaufmann, Stolp, Hospitalstr. 8 (13. 10.)
Ottow, Elisabeth, Fräulein, Stolp, Hospitalstr. 2 (15. 10.)
Paepke, Ulrich, Angestellter, Stolp, Flugplatz, Baracke 4
(5. 10.)
Papenfuß, Leopold, Architekt, Stolp, Henkelplatz 2 (17. 11.)
Pillgram, W., Kaufmann, Stolp, Präsidentenstr. 15 (5. 10.)
Plichta, Else, Frau, Stolp, Friedrichstr. 14 (6. 10.)
Polzin, Emil, Stolp, Franz-Nitschkestr. 12 (30. 12.)
Polzin, Chefrau, Stolp, Franz-Nitschkestr. 12 (30. 12.)
Pommeranz, Gustav, Stolp, Kl. Gartenstr. 2 (5. 10.)
Priebe, Albert, Rentier, Glowitz (22. 12.)
Priebe, Bruno, Kaufmann, Stolp, Triftstr. 31 (30. 12.)
Rahn, Frau, Stolp, Petrifstr. 11 (5. 9.)
Reform G. m. b. H., Stolp, vertreten durch ihren Geschäftsführer, den Fabrikanten Hubert Kochs jun., Stolp
(28. 9.)
Reichow, Franz, Dachdeckermeister, Stolp, Fruchtstr. 10
(16. 12.)
Reschke, Täcilie geb. Weise, Stolpmünde, Hauptstr. 4 (5. 10.)
Reichke, Karl, Rechtsbeistand, Stolpmünde, Kirchstr. 28
(5. 10.)
Rodemerk, Frieda, Gr. Garde (1. 10.)
Runge, Karl, Stolp, Sandberg 24 (30. 12.)
Sawallisch, Franz, Arbeiter, Stolp, Wilhelmstr. 2 (23. 11.)
Schiewer, Wilhelm, Dirchenzin, jetzt Vietkow (21. 9.)
Schimkatis, Georg, Stolp, Triftstr. 29 (4. 11.)
Schlottke, P., Stolp, Akazienstr. 1 (22. 12.)
Schmidt, Hellmuth, Elektriker, Stolp, Kl. Auckerstr. 2
(28. 11.)
Schmidt, Walter, Bürovorsteher, Stolp, Bergstr. 27 (4. 11.)
Schramm, Anna, Frau, Missow (2. 9.)
Schramm, Paul, Tischlermeister, Missow (2. 9.)
Schroeder, Elisabeth, Frau, Stolp, Schlawerstr. 92 (9. 12.)
Schröder, Gerhard, landw. Beamter, Wittbeck (16. 12.)
Schwarz, Willi, Malermeister, Stolp, Probststr. 4 (30. 12.)
Schwichtenberg, Willi, Stolp, Triftstr. 14 (16. 10.)

C. Mangels auf Konkursöffnung.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Abraham, Max, Tempelburg (27. 10.)
Anger, Otto, Kaufmann, Tempelburg (23. 11.)
Eßmus, Otto, Landwirt, Schneidemühl bei Zicker (10. 11.)
Fanselow, Emil, Dachdecker, Tempelburg (31. 10.)
Kohn, Hugo, Landwirt, Zicker (7. 12.)
Link, Karl, Gr. Zacharin (21. 12.)
Polzin, Otto, Zimmerer, Tempelburg (23. 11.)
Treptow, Paul, Bauernhofsbesitzer, Heinrichsdorf (19. 11.)
Wippich, Julius, Fleischer, Tempelburg (23. 11.)

B. Haftbefehle

zur Erzwingung des Öffnungsrechtes.
Barz, August, Ziegeleipächter, Tempelburg Abbau (7. 11.)
Gehrke, Robert, Kahlenberg (21. 12.)
Gehrke, Ehefrau, Kahlenberg (21. 12.)
Geske, Herbert, Landwirt, Lubow (24. 11.)
Güzlaff, Fritz, Elektromonteur, Tempelburg (21. 12.)
Hauffe geb. Ran, Frau, Tempelburg (23. 11.)
von der Heydt, Daniel-Heinrich, Warlang (14. 11.)
Papke, Max, Kaufmann, Tempelburg (10. 11.)
Döllenzke, Fritz, Gutsbesitzer, Rackow (21. 12.)
Prehn, Herbert, Maler, Tempelburg (1. 12.)
Reubold, Wilhelm, Malermeister, Heinrichsdorf (14. 11.)
Rollof, Friedrich, Kaufmann, Lubow (14. 11.)
Ruhnke, Georg, Landwirt, Klaushagen (26. 10.)
Steinhaus, Gotthold, Bauunternehmer, Tempelburg (7. 12.)
Deit, Hedwig, Tempelburg (21. 12.)
Wittaus, Artur, Restaurateur, Lubow (7. 12.)
Wittaus, Ehefrau, Lubow (7. 12.)

Amtsgericht Zanow.

A. Geleistete Offenbarungseide.

Jandt, Martha geb. Liez, Ehefrau, Janow (28. 10.)
Kampmann, Sophie geb. Leber, Witwe, Janow-Abbau
(18. 12.)

Schmidt, Anna geb. Grosske, Ehefrau, Janow (10. 11.)
Treder, Robert, Landwirt, Jirchow A. (10. 11.)

B. Haftbefehle
zur Erzwingung des Offenbarungseides.
Gerbis, Paul, Töpfer, Panknin (14. 11.)
Lütschwager, Paul, Händler, Zanow (24. 11.)
Schulz, Karl, Angestellter, Zanow (3. 11.)
Wendt, Gerhard, Dachdecker, Zanow (8. 12.)
Witt, Hugo, Ingenieur, Abtshagen (18. 12.)

**Steuer- und Buchführungstelle
der Industrie- u. Handelskammer
zu Stolp, Bismarckplatz 19, II**

Mündliche und schriftliche
Auskunft
in sämtl. Fragen des Steuerwesens u. der Buchführung.

Beratung
in allen Steuerangelegenheiten

Ausarbeitung von Steuererklärungen, Einsprüchen, Berufungen, Beschwerden.

Mitwirkung bei Gesellschaftsverträgen und Testamenten.

Einrichtung und laufende Instandhaltung der Buchführung; Abschlüsse, Bilanzen, Buchprüfungen.

honorar nach Vereinbarung.
Laufende Bearbeitung von Steuer- und Buchführung-
fragen gegen monatliche Pauschalvergütung.

Sprechstunden täglich von 9—1 Uhr und 4—6 Uhr.
Sonntags nachmittags geschlossen.

Rechtzeitige vorherige Anmeldung von Besuchen erbeten.

Geographie 285.

Anzeigen-Annahme

Auskünfte über Preise für Beilagen für die

Ostpommersche Wirtschaft

durch

Kanzlei der Industrie- und Handelskammer Stolp

Bismarckplatz 19 — Fernsprecher 159.